

CONNECT Industrial Smart Hub

Produktanweisungen

Modell

CONNECT-X
CONNECT-W

**Artikelnum-
mer**

6159327220
6159327230



Die neueste Version dieses Dokuments kann heruntergeladen werden unter: http://www.desouttertools.com/info/6159924300_DE

⚠ WARNUNG**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.**

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu Stromschlägen, Bränden und/oder schweren Personenschäden führen.

Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen zur künftigen Verwendung auf.

Inhaltsverzeichnis

Produktinformation	4
Allgemeine Informationen.....	4
Garantie	4
Website	4
Informationen über Ersatzteile	4
Abmessungen	4
CAD-Dateien	5
Übersicht	6
Gesamtübersicht	6
Produktbeschreibung	7
Technische Daten	8
Zubehör	10
Netzwerk- und WLAN-Einstellungen	11
Installation.....	14
Installationsanforderung	14
Die Netzspannung prüfen	14
Erforderliche Abstände für die Installation	14
Minimal kompatible Versionen	14
Installationsanleitung.....	14
Installation der CONNECT	14
Einrichtung des Netzwerks.....	22
Ein Feldbus-Modul installieren	27
Werkzeug-Pairing über eDOCK	27
Werkzeug-Pairing über RFID	29
Ausgangskonfiguration	30
Name, Drehmomenteinheit, Drehzahleinheit, Tastenton, Ruhemodus	30
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Synchronisation	31
Änderung der Sprache	31
Spiegeln der Anzeige auf Ihrem PC oder Smartphone	32
Bedienung	34
Konfigurationsanleitung	34
Erstellen einer Verschraubeinheit	34
Zuordnung eines Werkzeugs zu einer Verschraubeinheit	34
Einrichten eines einfachen Psets	35
Senden der Ergebnisse an die CVINET WEB-Datenbank	41
Einrichten eines einfachen Montageprozesses	42
Einrichten des Feldbus	46
Betriebsanleitung.....	46
Ausführen von Aktionen in einem laufenden Montageprozess	46
Auswahl eines anderen Pset oder Montageprozesses	46
Abruf und Ablesen von Kurven	47
Kurzbefehle und Tipps	50
Ergebnisüberwachung mit CVIMONITOR.....	52
Anzeigen und Lesen von Ergebnissen.....	55

Schnelle Auswahl einer Netzwerkschnittstelle (CONNECT).....	58
Wartung	59
Über die Funktionen	59
Bedeutung des Funktionsstatus.....	59
Hinzufügen einer Funktion	59
Speichern und Sichern von Daten.....	60
Speichern von Ergebnissen auf einen USB-Stick	60
Löschen von Ergebnissen aus dem System	60
Löschen von Ergebnissen aus dem RIM	60
Erstellen eines Bildes eines vorhandenen CONNECT	60
Speichern von CONNECT-Daten in Echtzeit	61
Datenübertragung von RIM an CONNECT	61
Automatisches Speichern von Protokollen.....	61
Über UVs	61
Neuausrichtung UV mit RIM.....	61
Verwaltung der UV-Zähler.....	64
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	67
Wartungsanweisungen	67
Reinigung	67
Wartungsprogramm	67
Ersatzteile	67
Vor der Wartung lesen	67
Überprüfung vor Wiederinbetriebnahme	68
Werkzeugwartung	68
Abrufen von Werkzeuginformationen.....	68
Überwachung des Werkzeugkalibrierstatus.....	69
Überwachung der Werkzeugzähler	70
Überwachung der Werkzeugtemperatur	70
Wartungsanweisungen	71
Vor der Wartung lesen	71
Aktualisierung von CONNECT	71
Überprüfung der vorhandenen System-Firmware.....	71
Überprüfung der Firmwareversion mit CVIMONITOR.....	71
Aktualisierung der Firmware	71
Störungshilfe	72
Verbindung zum Werkzeug verloren	72
Schraubstation ist nicht aktiv	72
Einsatz eines vorhandenen RIM in einem anderen CONNECT	73
Anzeige von Benutzerprotokollen mit CVIMONITOR.....	74
Überwachung Ihres Systems mithilfe der Benutzerinformationen.....	74
Zusammenstellen der Informationen für den Desoutter-Support	75
Liste der Benutzerinformationen	76
Liste der systembezogenen Benutzerinformationen	76
Liste der werkzeugbezogenen Benutzerinformationen	87

Produktinformation

Allgemeine Informationen

WARNUNG Gefahr von Sachschäden oder schweren Verletzungen

Stellen Sie vor Einsatz des Werkzeugs sicher, dass Sie alle Anleitungen lesen, verstehen und befolgen. Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand, Sachschäden und/oder schweren Körperverletzungen führen.

- ▶ Lesen Sie alle Sicherheitsinformationen, die zusammen mit den unterschiedlichen Systembestandteilen mitgeliefert wurden.
- ▶ Lesen Sie alle Produktanweisungen für die Installation, den Betrieb und die Wartung der unterschiedlichen Systembestandteile.
- ▶ Lesen Sie alle vor Ort geltenden Sicherheitsbestimmungen hinsichtlich des Systems und seiner Bestandteile.
- ▶ Bewahren Sie alle Sicherheitsinformationen und Anweisungen zur künftigen Verwendung auf.

Garantie

- Die Produktgarantie läuft 12 Monate nach dem ersten Einsatz des Produkts ab, aber in jedem Fall spätestens 13 Monate nach Auslieferung.
- Normaler Verschleiß von Teilen wird nicht von der Garantie abgedeckt.
 - Unter normalem Verschleiß versteht man, dass während der für diesen Zeitraum typischen Standardwerkzeugwartung Teile ausgetauscht oder Einstellungen / Verbesserungsarbeiten durchgeführt werden müssen (ausgedrückt in Zeit, Betriebsstunden, oder anderweitig).
- Die Produktgarantie stützt sich auf einen korrekten Einsatz, Wartung und Reparatur des Werkzeugs und seiner Bestandteile.
- Schäden an Teilen, die als Folge einer unzureichenden Wartung oder eines falschen Einsatzes durch andere Parteien als Desoutter oder deren zertifizierten Service-Partner während der Garantiezeit verursacht werden, sind nicht durch die Garantie gedeckt.
- Um eine Beschädigung oder Zerstörung von Werkzeugteilen zu vermeiden, warten Sie das Werkzeug entsprechend der empfohlenen Wartungspläne und befolgen Sie die richtigen Anweisungen.
- Garantiereparaturen werden nur in Desoutter-Werkstätten oder von einem zertifizierten Service-Partner ausgeführt.

Desoutter bietet eine erweiterte Garantie und eine vorbeugende Wartung nach dem neuesten Stand der Technik durch seine Tool Care-Verträge. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem lokalen Servicerepresentanten.

Für Elektromotoren:

- Die Garantie gilt nur dann, wenn der Elektromotor nicht geöffnet wurde.

Website

Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Veröffentlichungen finden Sie auf der Internetseite von Desoutter.

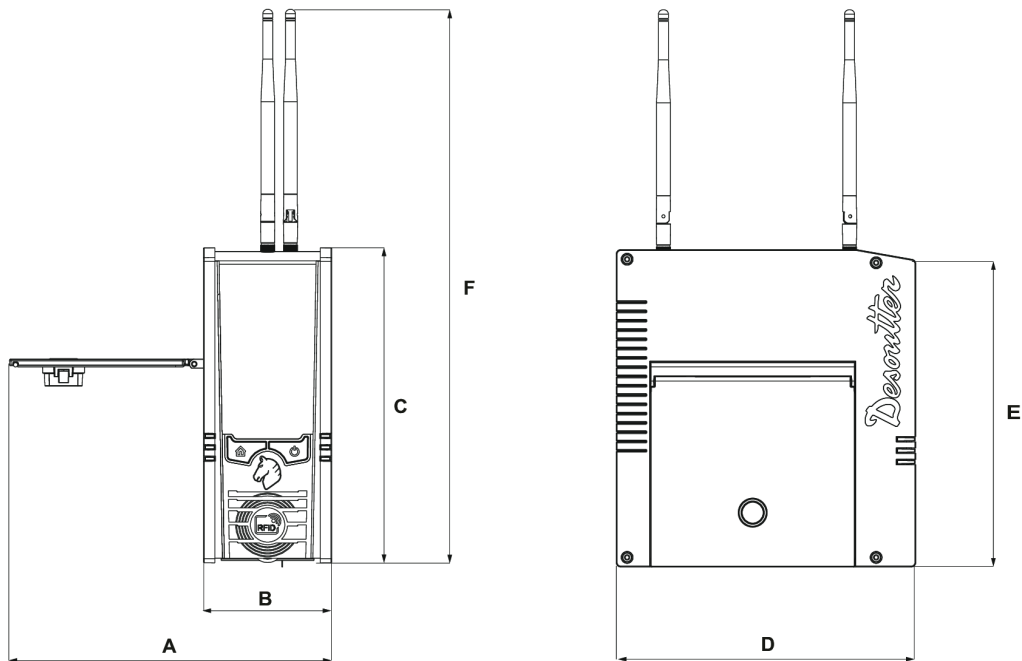
Besuchen Sie: www.desouttertools.com.

Informationen über Ersatzteile

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten stehen unter dem Service-Link bei www.desouttertools.com zur Verfügung.

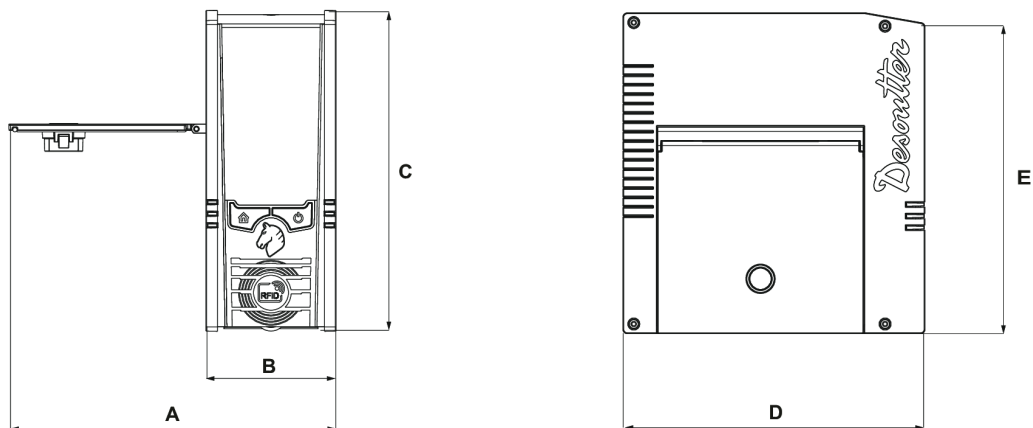
Abmessungen

CONNECT-W



	mm	in.
A	227	8,94
B	90	3,54
C	222	8,74
D	210	8,28
E	215	8,46
F	390	15,35

CONNECT-X



	mm	in.
A	227	8,94
B	90	3,54
C	222	8,74
D	210	8,28
E	215	8,46

CAD-Dateien

Informationen zu den Abmessungen des Produkts finden Sie in der Archivdatei mit den Maßzeichnungen:

<https://www.desouttertools.com/resource-centre>

Übersicht

Gesamtübersicht

CONNECT ist die Desoutter-Premium-Plattform für Verschraubungslösungen.

- CONNECT-W verfügt über einen integrierten WLAN-Zugriffspunkt und kann bis zu 10 kabellose Werkzeuge mit internem Zugriffspunkt und 20 mit einem externen Zugriffspunkt verwalten.
- CONNECT-X kommuniziert mit einem externen WLAN-Zugangspunkt und kann bis zu 20 kabellose Werkzeuge verwalten.

Verschraubeinheiten

Die Verschraubeinheiten verwalten die Werkzeuge.

Ein Werkzeug ist mit jeweils einer Verschraubeinheit verbunden.

Es gibt 3 Arten von Verschraubeinheiten:

Symbol	Typ	Beschreibung	Zugeordnetes Werkzeug
	Premium	Diese Verschraubeinheit verwaltet kabellose Werkzeuge mit vollständiger Rückverfolgbarkeit.	EABS EABC EPBC BLRTC
	Essential	Diese Verschraubeinheit verwaltet kabellose Werkzeuge mit IO-/NIO-Rückverfolgbarkeit.	EABS EABC EPBC BLRTC
	E-LIT Wi-Fi	Diese Verschraubeinheit verwaltet kabellose Werkzeuge mit IO-/NIO-Rückverfolgbarkeit.	ELC-A-W ELC-P-W

Jede Verschraubeinheit muss durch UV (Einheitenwerte) aktiviert werden. Diese wurden bereits im Konfigurationsschritt definiert und werden in einem eWallet bereitgestellt.

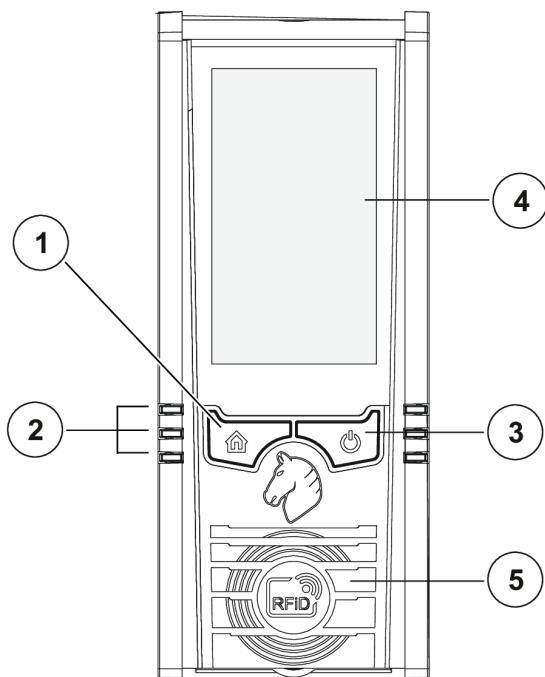
Verschraubeinheiten, Funktionen und UVs

Art der Verschraubeinheit und Funktionen	Premium	Essential	E-lit Wi-Fi
Anzahl der Psets	10	6	4
Anzahl von Montageprozessen	10	6	4 mit 1 Charge
Echtzeit-Ergebnis in CONNECT, CVIMONITOR und Sight	IO/NIO Überwachungen Werte Kurven	IO/NIO Überwachungen Werte Kurven	IO/NIO Überwachungen
Rückverfolgbarkeit	IO/NIO Überwachungen Werte Kurven	IO/NIO Überwachungen	IO/NIO Überwachungen

Funktionen und UVs	Premium	Essential	Elit Wi-Fi
Verschraubungs-Einheitenwert	86 UVs	41 UVs	15 UVs
Bis zu 50 Psets	11 UVs	-	-
Bis zu 250 Psets	17 UVs	-	-
Bis zu 50 Montageprozesse	15 UVs	-	-
Bis zu 250 Montageprozesse	20 UVs	-	-
Desoutter-Protokoll	5 UVs	-	-
Benutzerdefiniertes Protokoll	5 UVs	5 UVs	-
Virtual Cable (1 Arbeitsbereich)	15 UVs	15 UVs	-
Virtual Cable (mehrere Arbeitsbereiche)	25 UVs	25 UVs	-
CVILOGIX	9 UVs	9 UVs	9 UVs

Produktbeschreibung

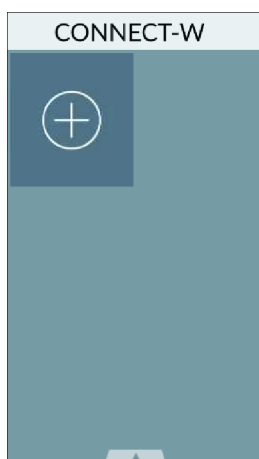
Vorderseite



1	Starttaste
2	LEDs
	Rot
	Blau
	Grün
3	Netztaste
4	Touchscreen
5	RFID-Antenne

Startbildschirm

Beim ersten Einschalten wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Im oberen Bereich wird der CONNECT-Name angezeigt.

Klicken Sie auf den Pfeil im unteren Bereich.

Wichtigste Schaltflächen und Symbole

Tippen Sie auf dieses Symbol, um auf die Verschraubungsergebnisse und Kurven zuzugreifen.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um Folgendes zu konfigurieren:

- System
- Schraubstationen
- Werkzeuge
- PSätze
- Montageprozesse
- Eigenschaftsverwaltung



Tippen Sie auf dieses Symbol, um auf folgende Aktionen zuzugreifen.

- Aktualisierung der System-Firmware
- Verwendung eines CVI LOGIX-Programms
- Sicherung von Konfigurationen und Ergebnissen
- Verwaltung von E/A-Ereignissen
- Verwaltung des Systemspeichers
- Verwaltung von Ergebnissen, Protokollen und Benutzerinformationen
- Abrufen von Informationen zum Werkzeug
- Koppeln eines Werkzeugs über eDOCK oder RFID
- Anzeigen der Benutzerinformations-Protokolle
- Verwaltung des RIM
- Anzeige der Firmwareversion des Systems



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um abubrechen.

Technische Daten**Stromversorgung**

100-240 V~

50-60 Hz

Einzelphase

Das CONNECT kann alternativ über einen externen Ausgang mit 24 V Gleichstrom betrieben werden.

Energieverbrauch

Für beide Modelle, CONNECT-W und CONNECT-X:

100-240 V / I max	2,5 A
24 V / I max	4 A
Max. Verbrauch	100 W
Standby-Verbrauch	15 W

Gewicht

Modell	kg	lb
CONNECT-X	2,1	4,63
CONNECT-W	2,1	4,63

Lagerungs- und Einsatzbedingungen

Lagertemperatur	-20 °C bis +70 °C (-4 °F bis +158 °F)
Betriebstemperatur	0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F)
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	0 - 95% rel. LF (nicht kondensierend)
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	0 - 90% rel. LF (nicht kondensierend)
Höhe bis	2000 m (6562 Fuß)
Einsetzbar in Umgebungen mit Verschmutzungsgrad 2	
Nur für Innenanwendungen	

Daten Drahtloskommunikation

Dual Band – 5,x und 2,4 GHz, MIMO, IEEE802.11ac Indoor-Transceiver.

Funkkonfiguration	3x3 MIMO, Dual Band
Mittenfrequenzbereich	• 5,180 GHz ~ 5,825 GHz • 2,412 GHz ~ 2,484 GHz Variieren je nach Regulierungsbereich
Kanalbandbreite*	20-, 40- und 80-MHz-Kanäle
Funkmodulation/Übertragungs- Frequenzen (Dynamische Verbindungsanpassung)	• 802.11ac: MCS0-9 (5,x GHz) • 802.11a: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48 und 54 Mbps (5,x GHz) • 802.11n: MCS0-23 (5,x und 2,4 GHz) • 802.11b/g: 1, 2, 5.5, 6, 9, 11, 12, 18, 24, 36, 48 und 54 Mbps (2,4 GHz)
802.11ac Wave 1 Funktionalitäten	• 802.11 dynamische Frequenzwahl (DFS) als AP und Client • Packet Aggregation: A-MPDU (Tx/Rx), A-MSDU (Tx/Rx), Maximal Ratio Combining (MRC), Cyclic Shift Diversity (CSD), Frame Aggregation, Block ACK, 802.11e-kompatible Bursting, Spatial Multiplexing, Cyclic Delay Diversity (CDD), Low-Density Parity Check (LDPC), Space Time Block Code (STBC) • Phy-Datenraten bis zu 1,3 Gbps (80-MHz-Kanal)
802.11n Version 2.0 Funktionen	• 802.11 dynamische Frequenzwahl (DFS) als AP und Client • Packet Aggregation: A-MPDU (Tx/Rx), A-MSDU (Tx/Rx), Maximal Ratio Combining (MRC), Cyclic Shift Diversity (CSD), Frame Aggregation, Block ACK, 802.11e-kompatible Bursting, Spatial Multiplexing, Cyclic Delay Diversity (CDD), Low-Density Parity Check (LDPC), Space Time Block Code (STBC) • Phy-Datenraten bis zu 450 Mbps (40-MHz-Kanal)

RFID 13,56 MHz

Frequenz: 13,553 MHz - 13,567 MHz
H-Feld: < 42 dBµA/m bei 10 m

WIFI 2,4 GHz

Frequenz: 2400 MHz - 2483,5 MHz

Maximale Sendeleistung

EIRP: < 20 dBm

WIFI 5 GHz

Frequenzen:

5150 MHz - 5350 MHz

5470 MHz - 5725 MHz

5725 MHz - 5875 MHz

Maximale Sendeleistung

EIRP: < 20 dBm

Band mit maximale Sendeleistung

2400 MHz - 2483,5 MHz	17,6 dBm
5150 MHz - 5350 MHz	16,6 dBm
5470 MHz - 5725 MHz	17,3 dBm
5725 MHz - 5875 MHz	12,1 dBm

Typ	IEEE 802.11a/b/g/n
RED IEEE 802.11 b/g/n	2400 - 2483,5 MHz 20 dBm (100 mW).
Maximale RF-Ausgangsleistung	< 20 dBm

Zubehör**Mitgeliefertes Zubehör**

RIM steht für Removable Integrated Memory und kann an der Vorderseite eingesetzt werden.

Er enthält die Konfiguration (Werkzeugparameter, Verschraubungsvorgänge), die Verschraubungsergebnisse und Kurven sowie die den Funktionen der Verschraubeinheiten zugewiesenen UV.

Er kann jederzeit entfernt und in ein anderes CONNECT eingesetzt werden.

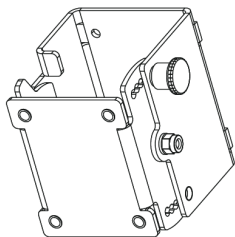
Wandmontage-Kit	6153995675
-----------------	------------

Benötigtes Zubehör

Gebiet	Länge m	Länge ft.	Artikelnummer
Europa	2,5	8,20	6159177390
USA	2,5	8,20	6159177410
GB	2,5	8,20	6159177400
China	2,5	8,20	6159177420

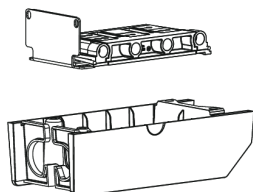
Optionales Zubehör

Das folgende Zubehör ermöglicht es, die Nabe in Schritten von 7,5° zu neigen (min. -15°/max. +15°).



Erweiterte Wandhalterung	6153995650
--------------------------	------------

Das folgende Zubehör wird eingesetzt, um das CONNECT gegen Staub und Spritzwasser zu schützen.



IP54-Kit

6153993360

Das folgende Kabel dient dem Anschluss des CONNECT an einen externen 24 V DC-Ausgang.

Länge m	Länge ft.	Artikelnummer
5	16,40	6159177430

Netzwerk- und WLAN-Einstellungen

Standard-Ethernet-Konfiguration der Systeme

Element	Desoutter-Standardparameter
IP-Adresse (Ethernet 1)	192.168.5.212
Subnetzmaske	255.255.255.0
Gateway	127.0.0.1

Standard-Ethernet-Konfiguration - Externer Zugriffspunkt

Element	Desoutter-Standardparameter	Sonstige mögliche Werte
IP-Adresse	192.168.5.201	Siehe lokale Einstellungen
Subnetzmaske	255.255.255.0	Siehe lokale Einstellungen

WLAN-Einstellungen

Element	Desoutter-Standardparameter	Sonstige mögliche Werte
Netzwerkname (SSID)	Desoutter_1	Strang von bis zu 255 Zeichen
Sicherheitstyp	WPA/WPA2 PSK	Open
Verschlüsselungstyp	AES/CCMP	keiner WEP64 WEP168 TKIP
Sicherheitsschlüssel	mydesoutter_1	Strang von bis zu 255 Zeichen
Regulationsdomäne	Worldwide	ETSI (Europa) FCC (Amerika) TELEC (Japan)
Funkband	2,4 GHz - Kanal 1-11	5 GHz - U-NII-1 5 GHz - U-NII-2 5 GHz - U-NII-2 ext 5 GHz - U-NII-3
Datenrate	54 MBit	1 Mbit 2 Mbit 5,5 Mbit 6 Mbit 9 Mbit 11 Mbit 12 Mbit 18 Mbit 24 Mbit 36 Mbit 48 Mbit 13 Mbit (MCS1) 19,5 Mbit (MCS2) 26 Mbit (MCS3) 39 Mbit (MCS4) 52 Mbit (MCS5) 58,5 Mbit (MCS6) 65 Mbit (MCS7) 6,5 Mbit (MCS0)

Element	Desoutter-Standardparameter	Sonstige mögliche Werte
Linkanbindung	True	-
RSSI (Received Strength Signal Indication) am Werkzeug	-	mindestens > -65 dBm

Regulationsdomäne

Eine WLAN-Regulierungsdomäne kann als begrenzter Bereich definiert werden, der durch eine Reihe von Gesetzen oder Richtlinien kontrolliert wird.

In vielen Ländern gelten die Standards von FCC, ETSI, TELEC oder worlwide.

2,4 GHz autorisierte Kanalliste pro regulatorischer Domäne

Kanal	FCC Amerika	ETSI Europa	TELEC Japan	Worldwide
1	x	x	x	x
2	x	x	x	x
3	x	x	x	x
4	x	x	x	x
5	x	x	x	x
6	x	x	x	x
7	x	x	x	x
8	x	x	x	x
9	x	x	x	x
10	x	x	x	x
11	x	x	x	x
12	N/A	x	x	N/A
13	N/A	x	x	N/A

5 GHz autorisierte Kanalliste pro regulatorischer Domäne

Kanal	Funk band	FCC Nordamerika	ETSI Europa	TELEC Japan	Worldwide
36	U-NII-1	x	x	x	x
40		x	x	x	x
44		x	x	x	x
48		x	x	x	x
52	U-NII-2	x	x	x	x
56		x	x	x	x
60		x	x	x	x
64		x	x	x	x
100	U-NII-2 Ext	x	x	x	x
104		x	x	x	x
108		x	x	x	x
112		x	x	x	x
116		x	x	x	x
120		N/A	x	x	N/A
124		N/A	x	x	N/A
128		N/A	x	x	N/A
132		x	x	x	x
136		x	x	x	x
140		x	x	x	x

Kanal	Funk band	FCC Nordamerika	ETSI Europa	TELEC Japan	Worldwide
149	U-NII-3	x	x	N/A	N/A
153		x	x	N/A	N/A
157		x	x	N/A	N/A
161		x	x	N/A	N/A
165		x	x	N/A	N/A

Installation

Installationsanforderung

Die Netzspannung prüfen

Überprüfen Sie vor dem Anschluss des CONNECT an die Hauptstromversorgung, ob die Netzspannung ausreichend ist.

Netzspannung (V)	100-120 / 200-240 V~
------------------	----------------------

Das Symbol ~ bedeutet "Wechselstrom".

Erforderliche Abstände für die Installation

Die empfohlene maximale Entfernung zwischen CONNECT oder dem externen WLAN-Zugriffspunkt und dem am weitesten entfernten Werkzeug beträgt 30 Meter (98,42 ft), ohne Hindernisse wie metallische Objekte.

Minimal kompatible Versionen

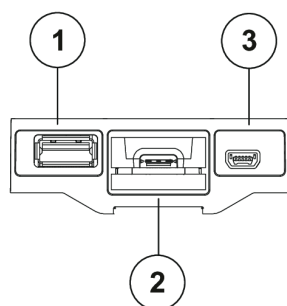
Software	Version
CVI CONFIG	V 2.3.7.x
CVIMONITOR	V 1.8.0.x

Werkzeuge	Version
EABC	C5.6.x
EPBC	C5.6.x
BLRTC	C5.6.x
EABS	C5.9.x
ELC-W	4.0.1.x

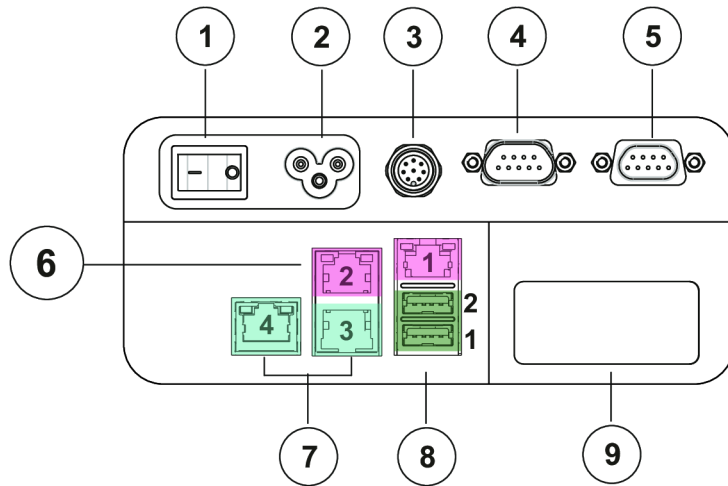
Installationsanleitung

Installation der CONNECT

Unterseite



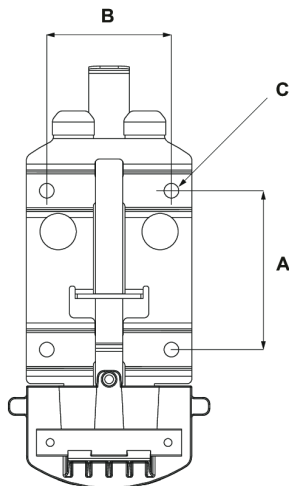
1	USB-Anschluss
2	RIM-Steckplatz
3	Mini-USB

Anschlüsse innen

1	EIN/AUS-Schalter
2	Anschluss für Netzkabel
3	24 V DC Anschluss
4	RS232-Port
5	eBUS-Port
6	Ethernet-Ports 1 und 2
7	Ethernet-Ports 3 und 4 Port 4 ist ein PoE Ethernet-Port. „PoE“ bedeutet „Power over Ethernet“
8	2 USB-Ports
9	Feldbus-Modul-Steckplatz

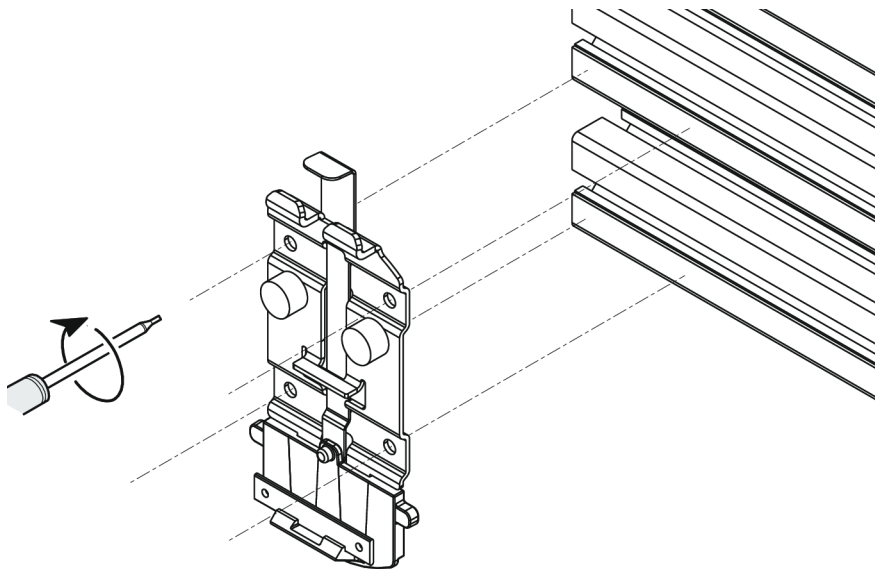
Installation des Wandmontage-Kits

Installieren Sie das Wandmontage-Kit mithilfe der folgenden Bohrschablone.

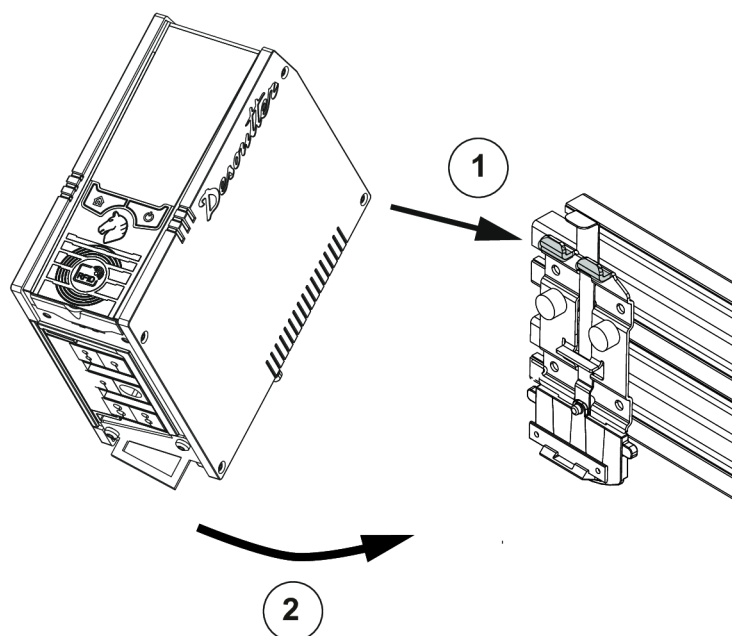


	mm	Zoll
A	70	2,76
B	55	1,16
C	6,5	0,26

Montieren Sie das Wandmontage-Kit an der Schiene oder der Wand.



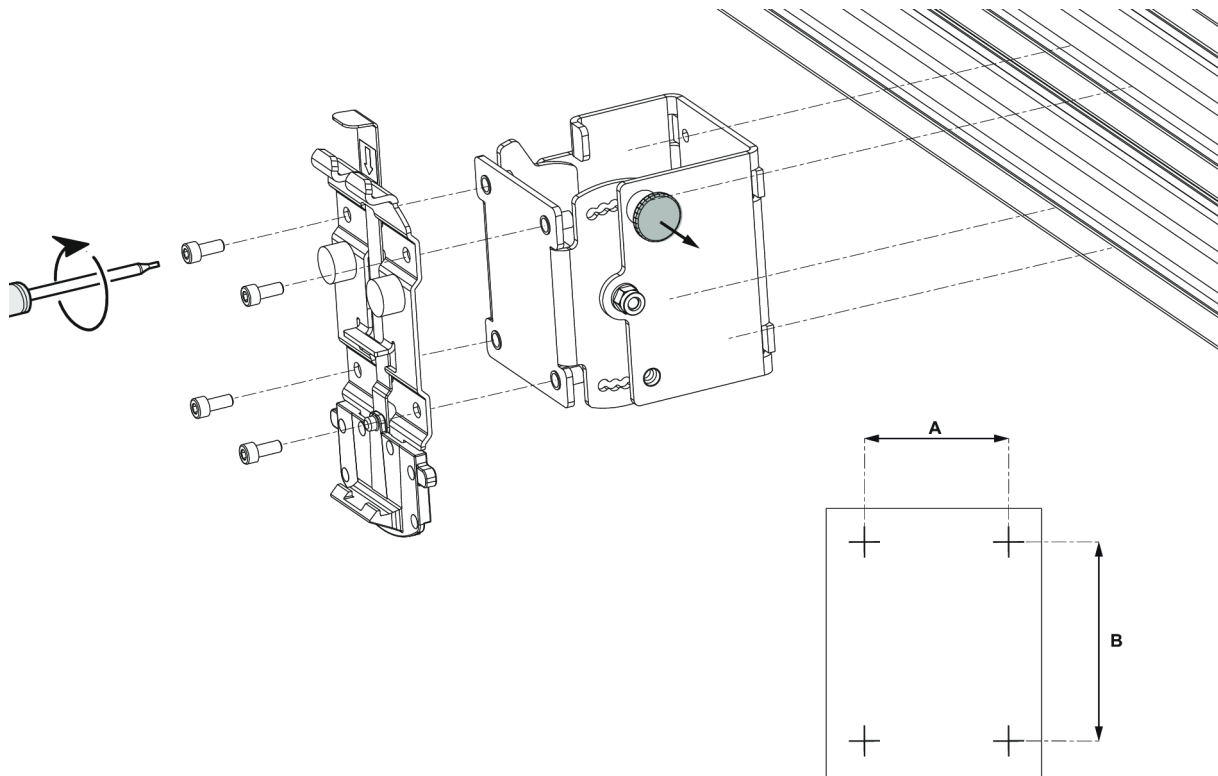
Setzen Sie CONNECT wie abgebildet auf das Kit auf.



1. Halten Sie CONNECT an das Wandmontage-Kit und setzen Sie dabei die hinteren Schlitzte auf die Haken oben am Kit auf.
2. Lassen Sie CONNECT los. Es wird mit einem deutlich vernehmbaren Klick fixiert.

Installation der Erweiterten Wandhalterung

Montieren Sie das Zubehörteil an einer DIN-Schiene oder an einer Wand.

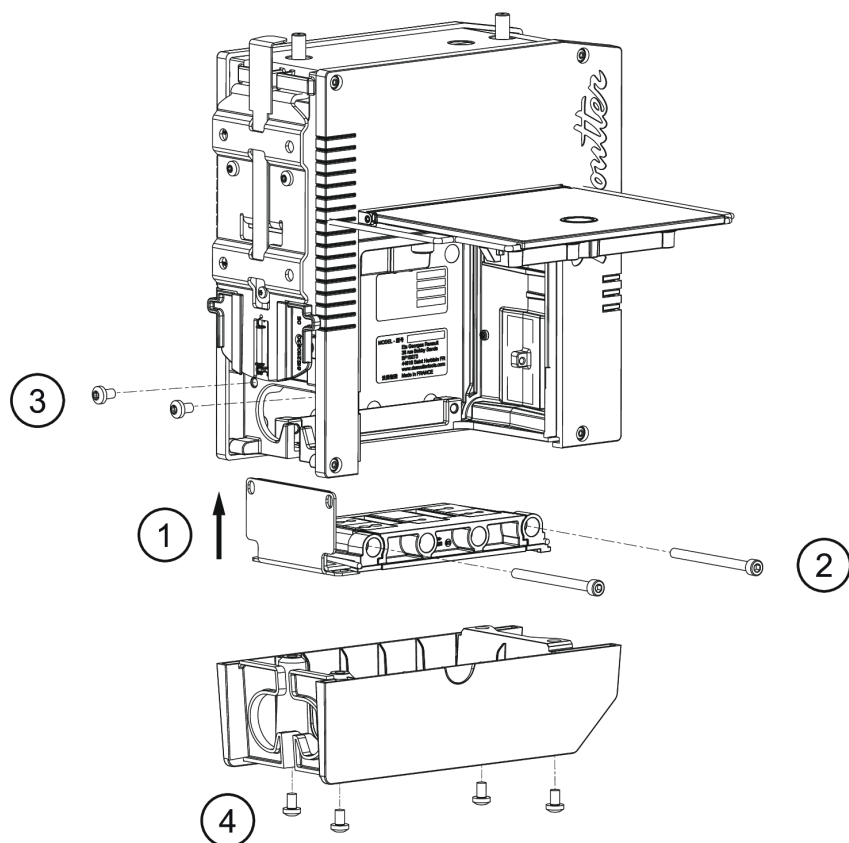


	mm	in.
A	55	2,17
B	70	2,76

i Ziehen Sie den Knopf heraus, um das Zubehörteil zu neigen ($-15^{\circ}/+15^{\circ}$) und die Schrauben leichter festziehen zu können.

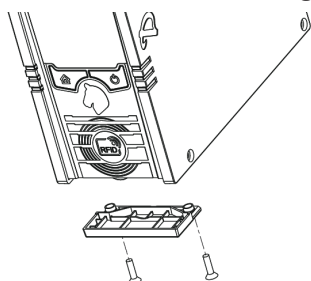
Setzen Sie das CONNECT wie oben beschrieben in das Wandmontage-Kit ein.

Installation des IP54-Kits

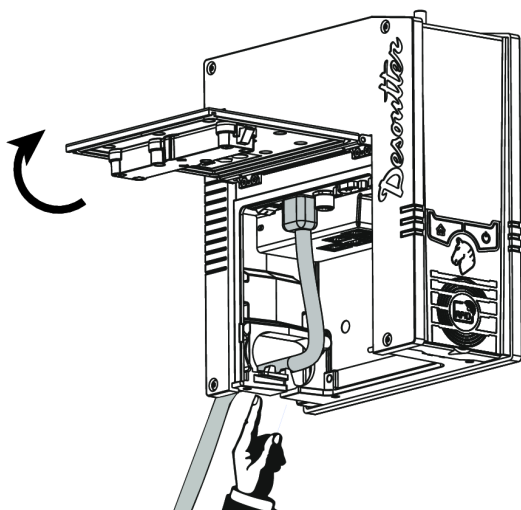


i Der RIM-Abdeckungsschutz muss über dem IP54-Kit installiert werden.

Installation des RIM-Abdeckungsschutzes



Verlegen der Kabel

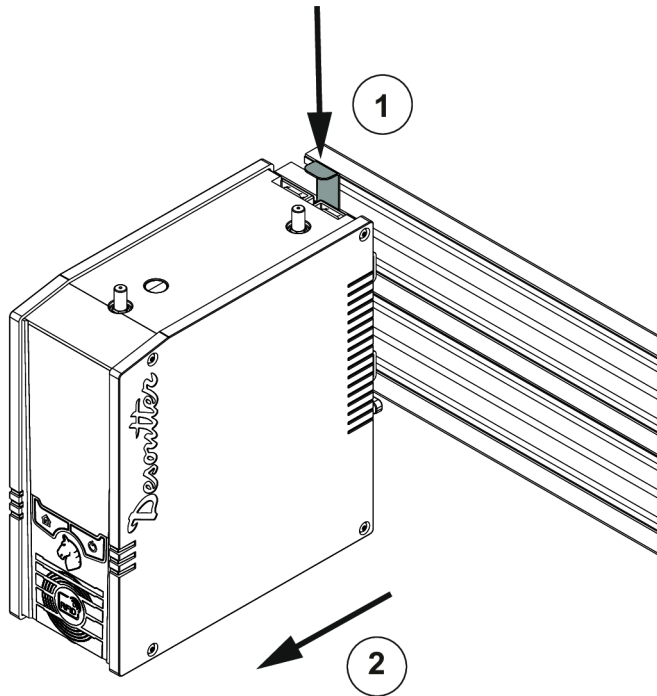


1. Öffnen Sie die Seitenklappe durch Drücken der daran befindlichen Taste.
2. Drücken Sie die Klappe an das CONNECT. Die Klappe wird mit einem Magneten fixiert.
3. Stecken Sie die Kabel an und führen Sie sie durch die Tülle.

Abnehmen des CONNECT vom Wandmontage-Kit

1. Schalten Sie den Netzschalter im Innenteil AUS.
2. Ziehen Sie die Kabel ab.

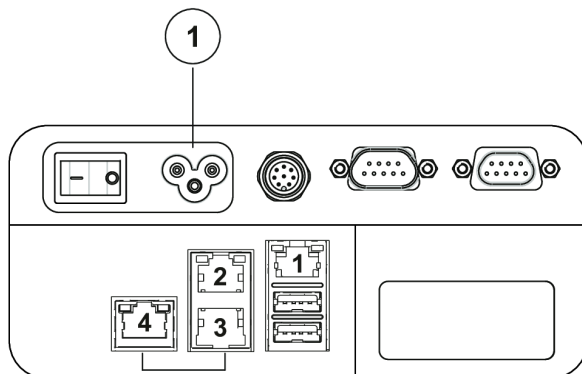
Befolgen Sie zum Abnehmen des CONNECT vom Kit die nachfolgenden Anweisungen.



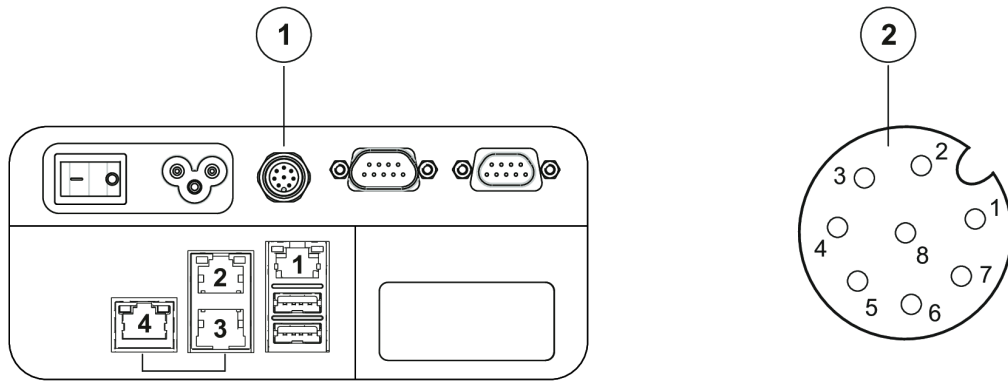
1. Drücken Sie auf die Verriegelungslasche, um CONNECT zu entsperren.
2. Heben Sie CONNECT an und nehmen Sie es ab.

Anschluss an die AC-Stromversorgung

i Verwenden Sie ausschließlich die im Kapitel *Benötigtes Zubehör* genannten Netzkabel.



Stecken Sie das Netzkabel in (1) und in eine Steckdose.

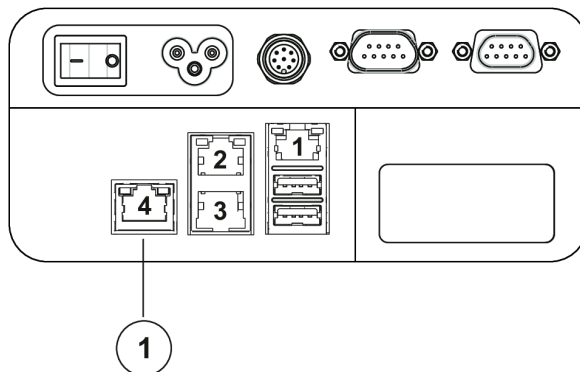
Anschluss an die 24 V DC-Stromversorgung

Stecken Sie das Anschlusskabel in (1).

Beachten Sie beim Anschluss des Kabels an einen externen 24 V DC-Eingang die folgende Pinbelegung (2).

Die Maximalstromstärke an jedem Pin beträgt 1,5 A.

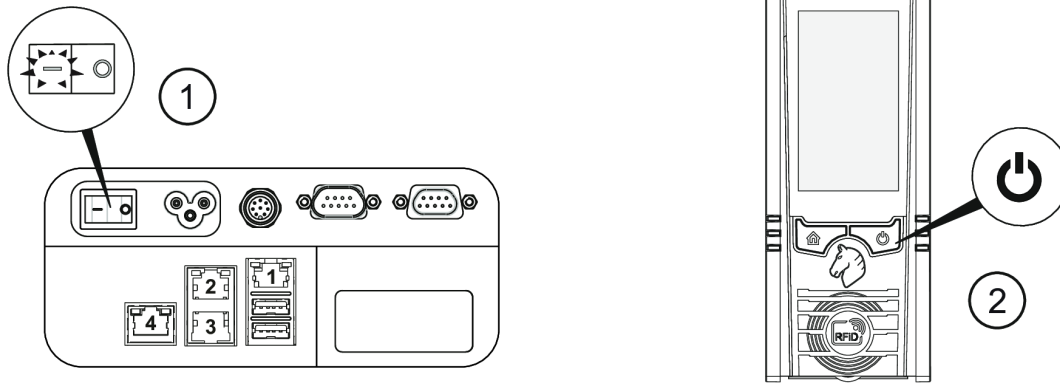
1	+ 24 V DC
2	+ 24 V DC
3	0 V
4	0 V
5	RS422 RX +
6	RS422 RX -
7	RS422 TX +
8	RS422 TX -

Anschluss an den PoE-Port (Ausgangsversorgung)

Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den PoE Ethernet-Port (1) des CONNECT und an den Ethernet-Port eines Geräts an.

Typ des PoE-Ports des CONNECT ist: 802.3at.

Einschalten des CONNECT

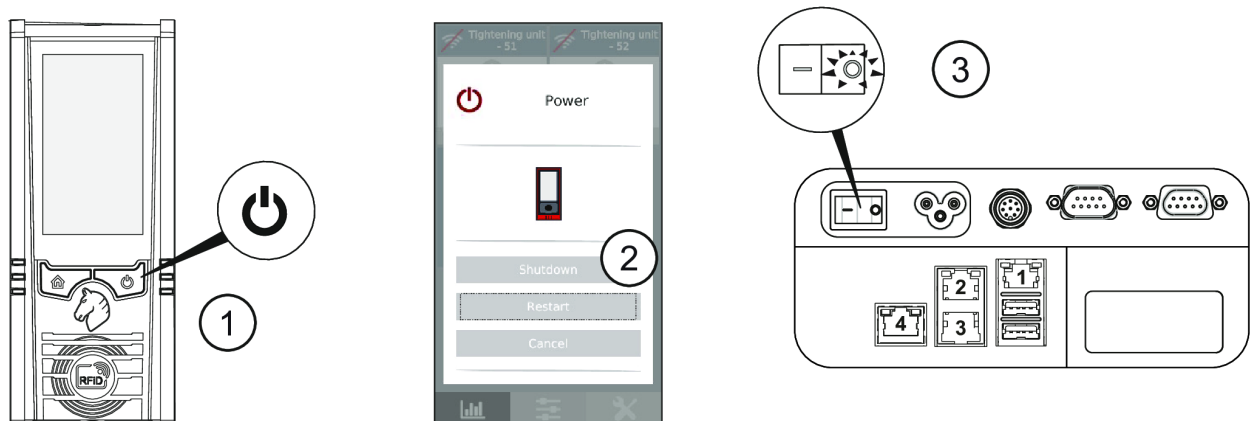


1. Öffnen Sie die Seitentür.
Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter auf **I**. Damit wird das System eingeschaltet.
2. Halten Sie die Energieverwaltungstaste an der Vorderseite gedrückt. Die LED blinken und das Desoutter-Logo wird angezeigt.
Der Startbildschirm wird angezeigt und die grünen LED leuchten dauerhaft.

Nach 2 Minuten schaltet sich der Bildschirm aus (Standardeinstellung). Tippen Sie zum Aktivieren auf den Bildschirm.

- i** Während des Hochfahrens von CONNECT-W blinken blaue LED. Diese leuchten anschließend dauerhaft und zeigen an, dass der integrierte WLAN-Zugriffspunkt ordnungsgemäß funktioniert.

Ausschalten des CONNECT



1. Halten Sie die Energieverwaltungstaste an der Vorderseite gedrückt.
2. Tippen Sie zum Ausschalten des CONNECT auf **Herunterfahren**.
3. Öffnen Sie die Seitentür.
Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter auf **O**. Damit wird das System ausgeschaltet.

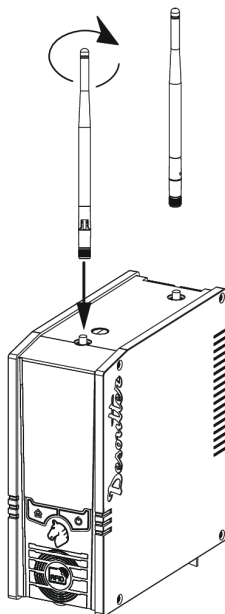
Verbindung von CONNECT mit einem Computer

Verbinden Sie ein Ethernet-Kabel mit dem Computer und einem verfügbaren Ethernet-Port an der Innenseite

Öffnen Sie im Computer das **Netzwerk- und Freigabecenter** und ändern Sie die IP-Adresse des Computers in eine kompatible **statische IP-Adresse**. Ändern Sie, wenn nötig, auch die Subnetzmaske.

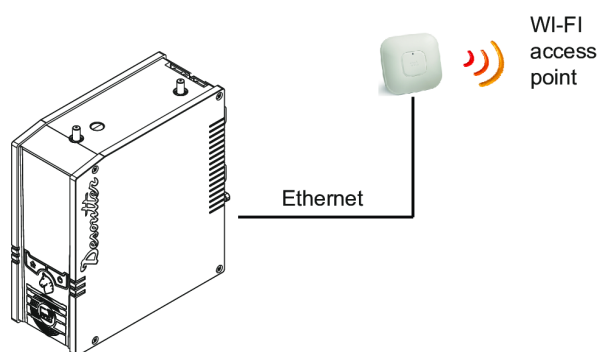
Montage der WLAN-Antennen am CONNECT-W

- i** Entfernen Sie stets die Antennen, bevor Sie den CONNECT-W umsetzen.



Entfernen Sie die Kappen und montieren Sie die Antennen.

Anschließen des CONNECT-X an einen WLAN-Zugriffspunkt



Verbinden Sie den WLAN-Zugriffspunkt über ein Ethernet-Kabel mit einem freien Ethernet-Anschluss im Inneren des Geräts.

Einrichtung des Netzwerks

Netzwerk-Übersicht

Desoutter-Ethernet 1 ist typischerweise das kabelgebundene Netzwerk für die Produktionslinien.

Desoutter-Ethernet 2 ist typischerweise das kabelgebundene Netzwerk für die Büros (Unternehmensnetzwerk).

	Standardmäßige IP-Adresse	Standardmäßige Subnetzmaske
Mit Ethernet 1 verbundenes System	192.168.5.212	255.255.255.0
Mit Ethernet 2 verbundenes System	192.168.6.212	255.255.255.0

Auswahl der Netzwerkkonfiguration



Achten Sie darauf, dass jede IP-Adresse eindeutig und gültig ist.

- Die Netzwerkkonfiguration hängt von Ihrem CONNECT-Modell ab.
 CONNECT-X: Werkzeuge kommunizieren mit dem WLAN-Zugriffspunkt der Produktionslinie.
 CONNECT-W: Werkzeuge kommunizieren mit dem integrierten WLAN-Zugriffspunkt.

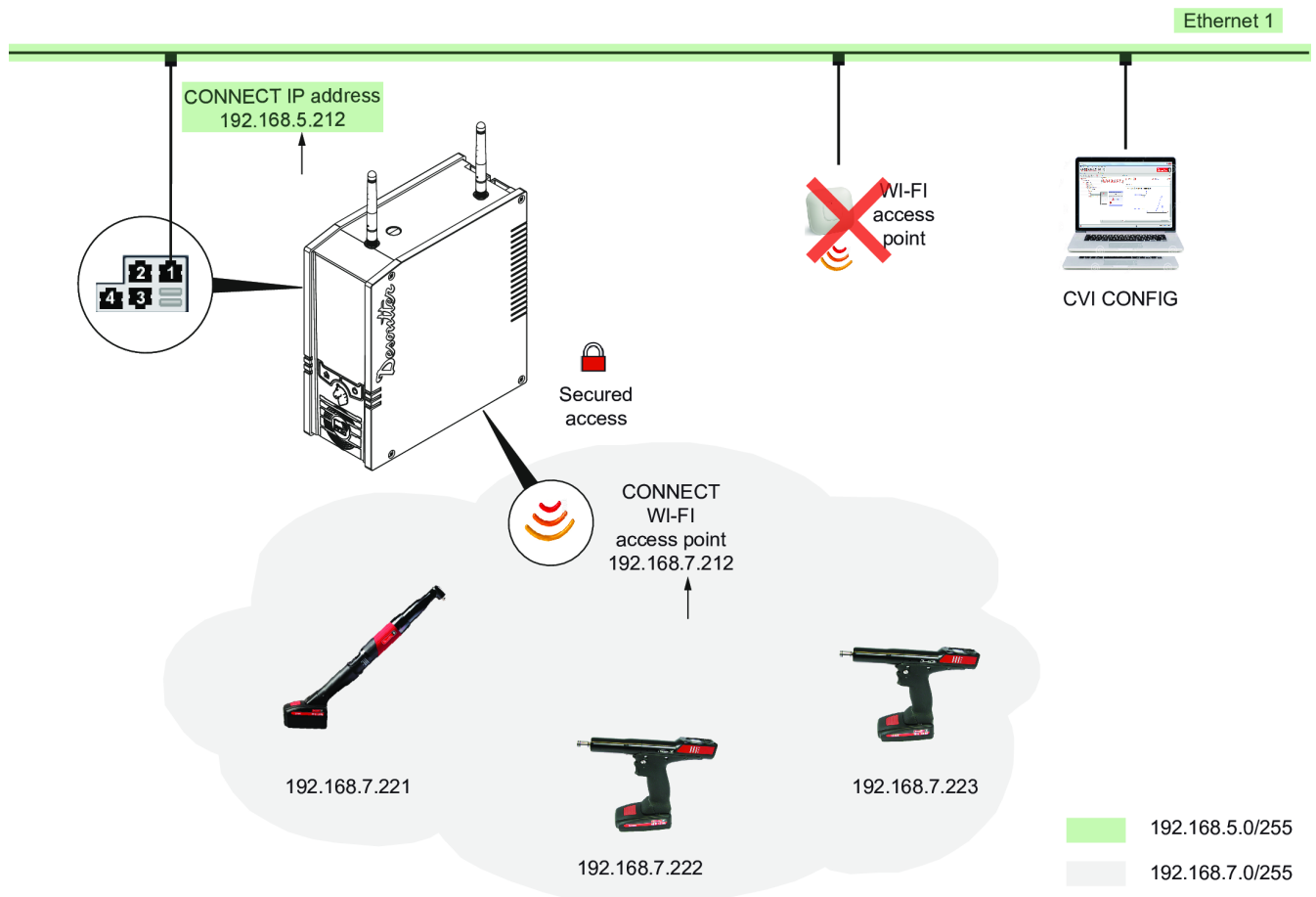
2. Die Netzwerkkonfiguration hängt davon ab, wie Sie den CONNECT verbinden wollen.

CONNECT kann verbunden werden mit:

- 1 Netzwerk, d.h. Ethernet 1 oder 2
- 2 Netzwerken, d.h. Ethernet 1 und 2

i Sie können eine „Brücke“ zwischen dem dedizierten WLAN-Zugriffspunkt und Ethernet 1 oder 2 einrichten.

CONNECT-W und 1 kabelgebundenes Netzwerk



Verbinden Sie den CONNECT über einen beliebigen Ethernet-Port mit Ethernet 1.

Rufen Sie CONNECT auf.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Peripheriegeräte / Netzwerke**.

Geben Sie einen Namen für Ihr Netzwerk ein.

Geben Sie eine gültige IP-Adresse für den CONNECT ein.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Geben Sie eine SSID für den CONNECT ein.

Geben Sie eine gültige IP-Adresse für den WLAN-Zugriffspunkt des CONNECT ein.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

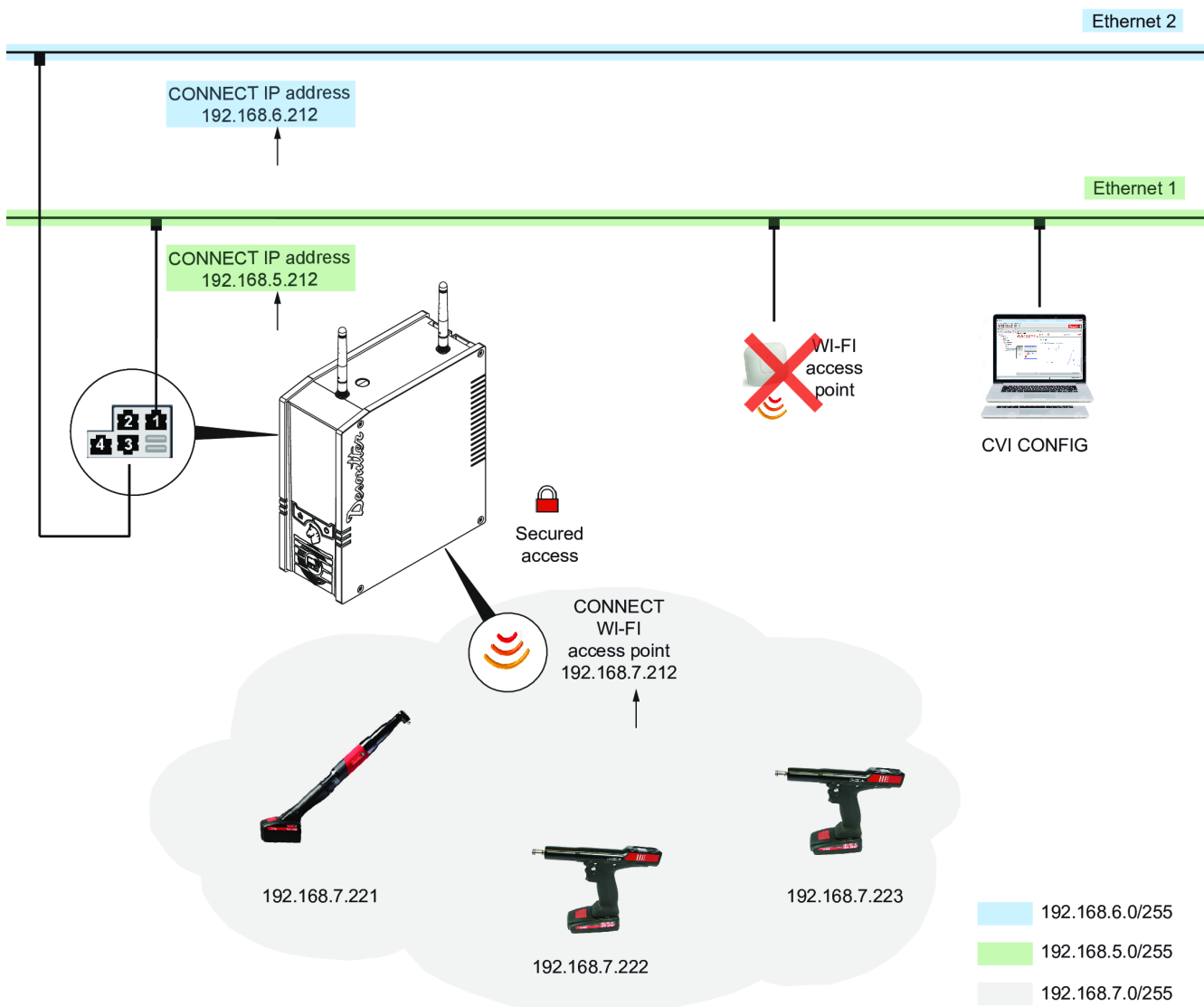
Geben Sie die WLAN-Parameter ein.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

- i** Während der Konfigurationsänderung blinken blaue LED. Diese leuchten anschließend dauerhaft und zeigen an, dass der integrierte WLAN-Zugriffspunkt ordnungsgemäß funktioniert.

CONNECT-W und 2 kabelgebundene Netzwerke



Verbinden Sie den CONNECT über die Ethernet-Ports 1 **ODER** 2 mit Ethernet 1.
Verbinden Sie den CONNECT über die Ethernet-Ports 3 **ODER** 4 mit Ethernet 2.
Rufen Sie CONNECT auf.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Peripheriegeräte / Netzwerke**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

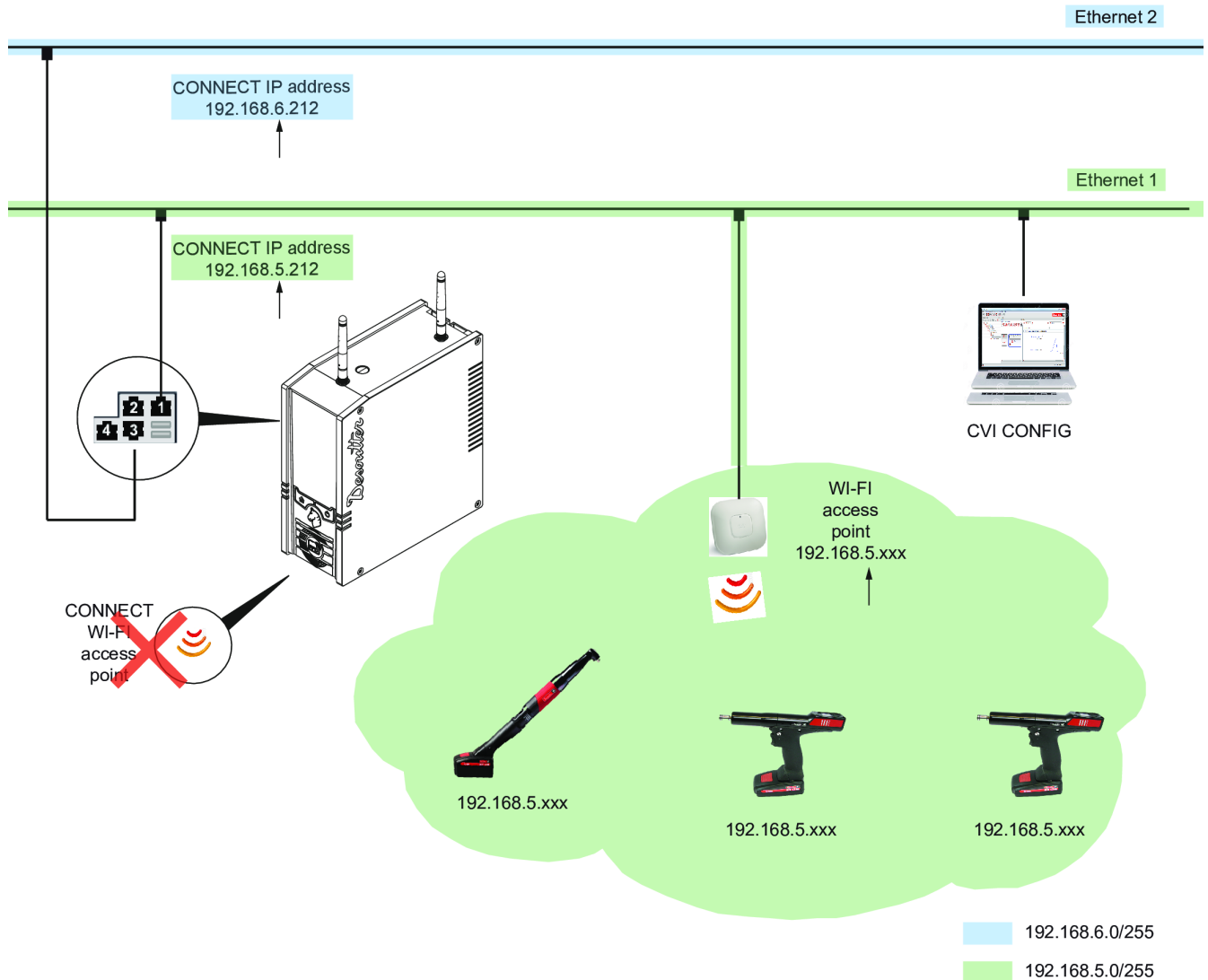
Geben Sie einen Namen für jedes Netzwerk ein.
Geben Sie eine gültige IP-Adresse für jedes Netzwerk und für jedes CONNECT ein.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

- i** Während der Konfigurationsänderung blinken blaue LED. Diese leuchten anschließend dauerhaft und zeigen an, dass der integrierte WLAN-Zugriffspunkt ordnungsgemäß funktioniert.

CONNECT-X oder CONNECT-W mit deaktiviertem WLAN-Zugriffspunkt



Verbinden Sie den CONNECT über die Ethernet-Ports 1 **ODER** 2 mit Ethernet 1.
Verbinden Sie den CONNECT über die Ethernet-Ports 3 **ODER** 4 mit Ethernet 2.
Rufen Sie CONNECT auf.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Peripheriegeräte / Netzwerke**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Geben Sie einen Namen für jedes Netzwerk ein.
Geben Sie eine gültige IP-Adresse für jedes Netzwerk und für jedes CONNECT ein.



Tippen Sie beim CONNECT-W auf dieses Symbol, um den Bildschirm für den WLAN-Zugriffspunkt aufzurufen.

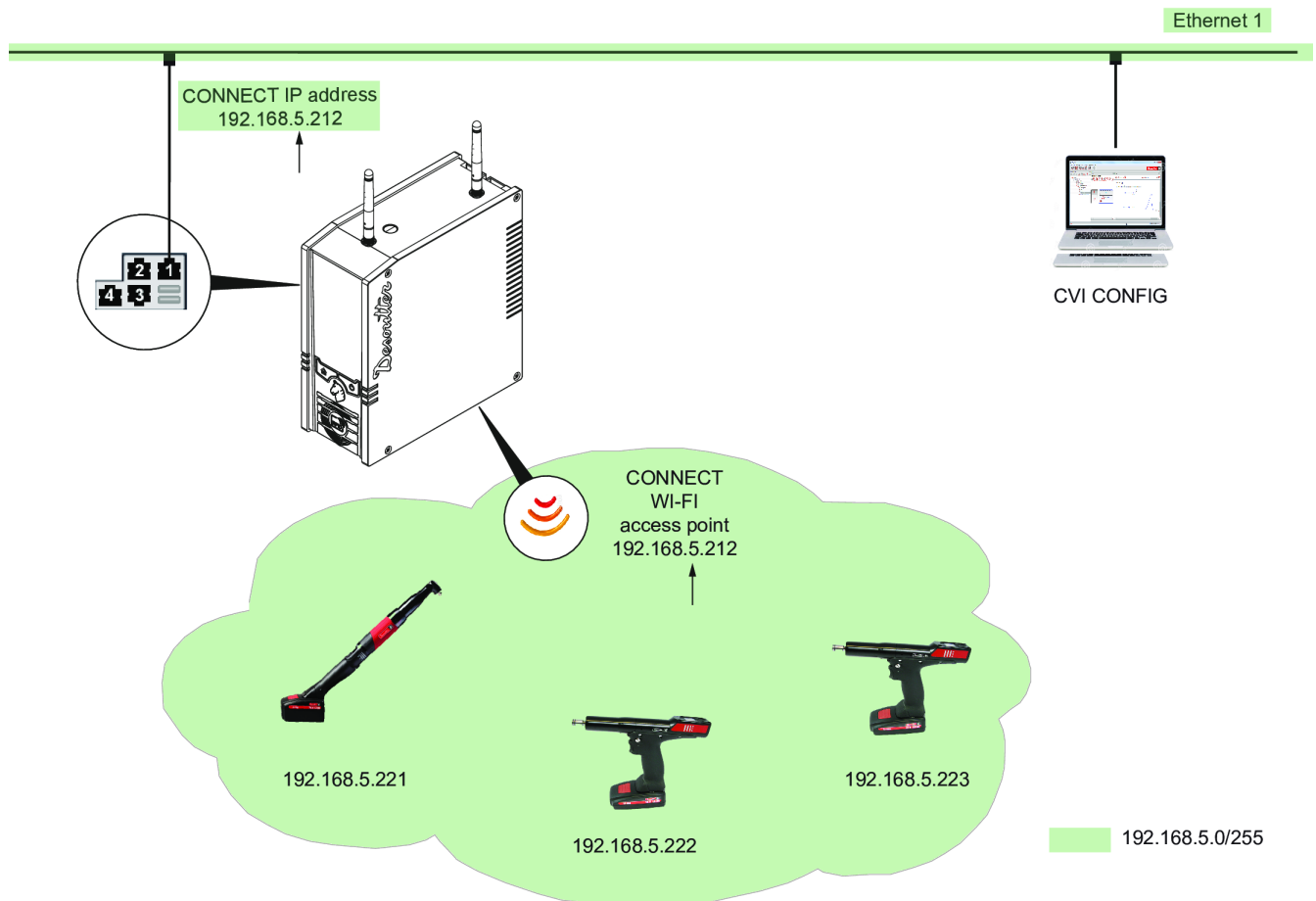
Entfernen Sie das Häkchen bei **WLAN-Zugriffspunkt aktiviert**.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

i Die blauen LED erlöschen.

CONNECT-W / Eingebettetes Drahtlos-Netzwerk verbunden mit Ethernet 1/2



Verbinden Sie den CONNECT über einen beliebigen Ethernet-Port mit Ethernet 1.
Rufen Sie CONNECT auf.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Peripheriegeräte / Netzwerke**.

Geben Sie einen Namen für Ihr Netzwerk ein.

Geben Sie eine gültige IP-Adresse für jeden CONNECT ein.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Wählen Sie im Feld **Verbunden mit Ethernet 1** aus.

Geben Sie die Parameter des eingebetteten Zugriffspunkts auf den Seiten 1 und 2 ein.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

i Während der Konfigurationsänderung blinken blaue LED. Diese leuchten anschließend dauerhaft und zeigen an, dass der integrierte WLAN-Zugriffspunkt ordnungsgemäß funktioniert.

Anpingen einer IP-Adresse

Mit dieser Funktion wird die Netzwerkverbindung mit jedem Gerät geprüft, das an das Netzwerk angeschlossen ist.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System** > **Ping**.

Tippen Sie auf dieses Feld und geben Sie die IP-Adresse ein.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um zu starten.

Anpingen einer IP-Adresse mit CVIMONITOR

Diese Funktion wird verwendet, um die Netzwerkverbindung zu einem mit dem Netzwerk verbundenen Gerät zu überprüfen.

Starten Sie die CVI MONITOR-Software aus der Startleiste auf dem Desktop des Computers. Geben Sie die IP des jeweiligen Systems ein und klicken Sie auf „Auswählen“.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Bildschirm anzuzeigen.

Wählen Sie **Ping** aus.

Geben Sie die IP-Adresse ein.

Ein grünes Häkchen zeigt an, dass das Anpingen erfolgreich war.

Ein Feldbus-Modul installieren

- i** Beachten Sie, dass Manipulationsfehler zu Verbindungsproblemen oder einer Verschlechterung der elektrischen Kontakte führen können.

Wir empfehlen dringend, dass ein Techniker von Desoutter die Module installiert. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

1. Schalten Sie das System ab.
2. Suchen Sie den Feldbusanschluss auf der Unterseite des Systems. Der Stecker ist durch eine graue Abdeckung geschützt.
3. Die Abdeckung entfernen.
4. Bewegen Sie das Feldbus-Modul vorsichtig in seine Position.
5. Die 2 Schrauben mit einem T9 Torx-Schraubendreher festziehen.
6. Schalten Sie das System ein.

- i** Wenn das Feldbus-Modul sich nicht an seinem Platz befindet, muss die Abdeckung dort angebracht bleiben.

Siehe Benutzerhandbuch (Drucksache: 6159931440) im Lieferumfang enthalten oder unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre> verfügbar.

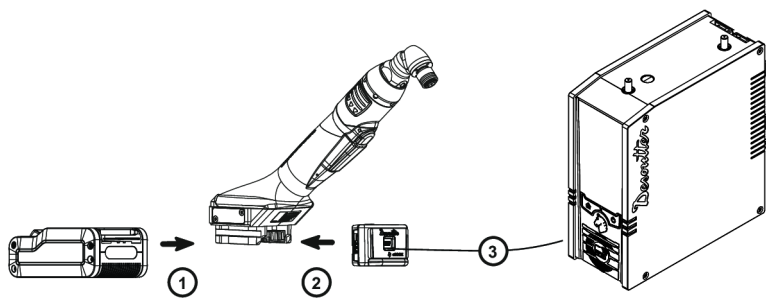
Werkzeug-Pairing über eDOCK

Stecken Sie einen Akkusatz in das Werkzeug.

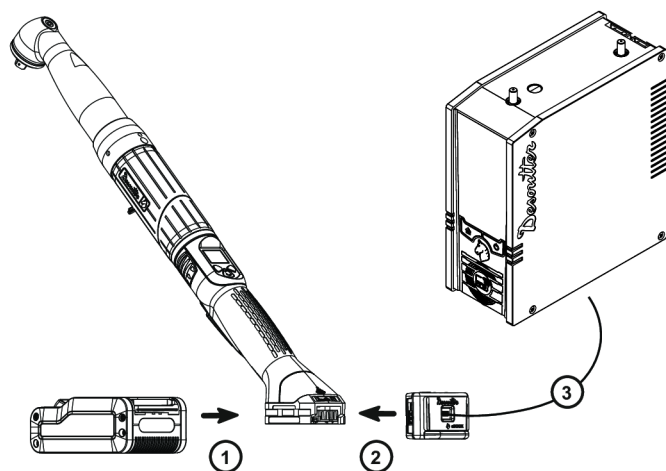
Verbinden Sie eDOCK mit dem Werkzeug und dem USB-Anschluss von CONNECT.

- i** Beachten Sie die Verbindungsreihenfolge.

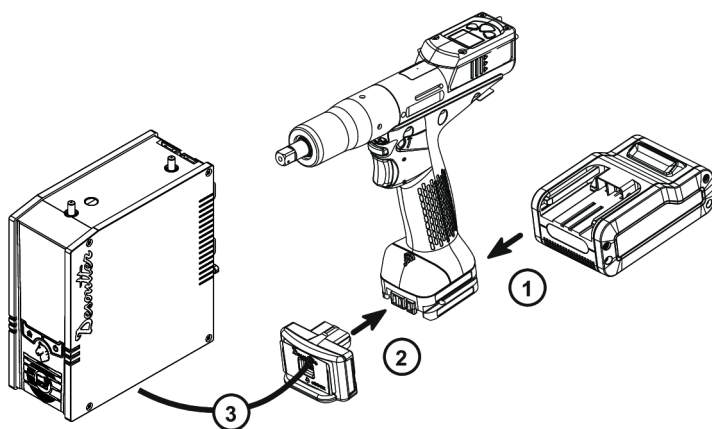
EABS



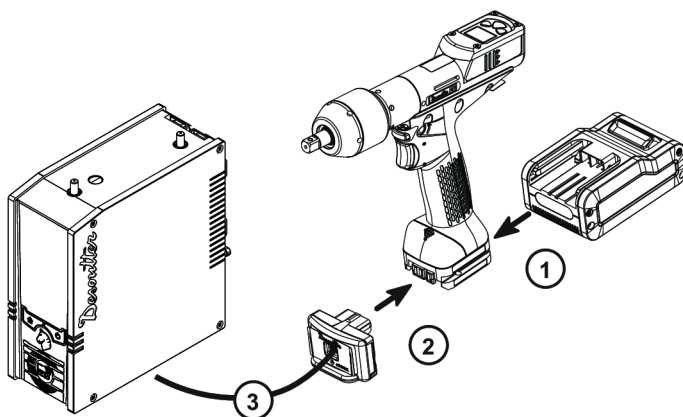
EABC



EPBC

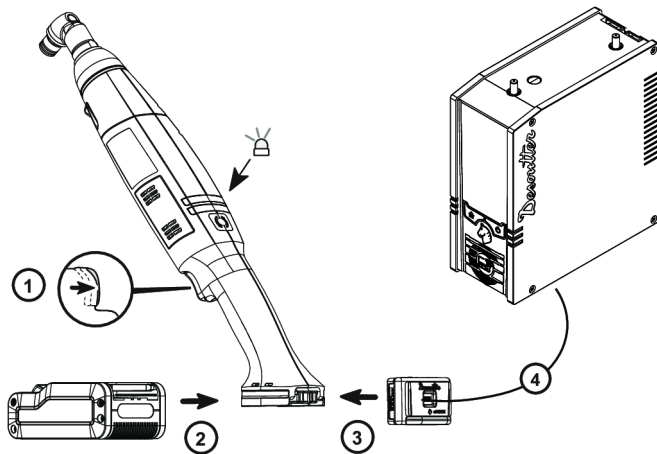


BLRTC



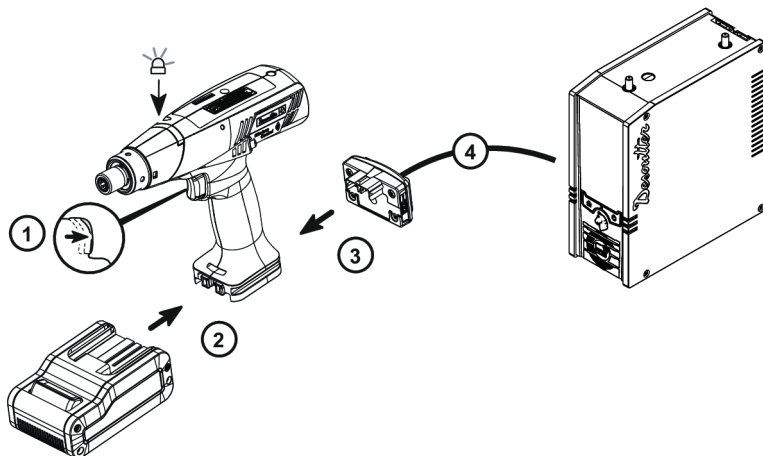
ELC-A-W

- i** Drücken Sie beim Einlegen des Akkupacks den Startknopf. Die Melde-LED blinkt auf.



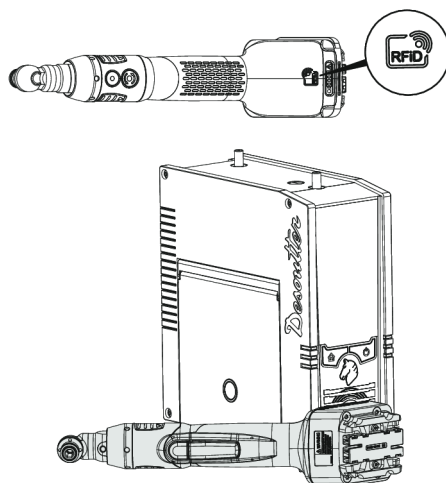
ELC-P-W

- i** Drücken Sie beim Einlegen des Akkupacks den Startknopf. Die Melde-LED blinkt auf.

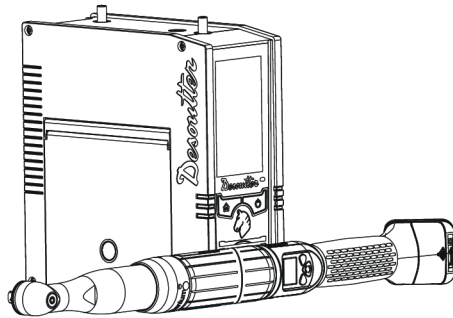
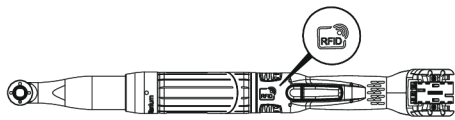


Werkzeug-Pairing über RFID

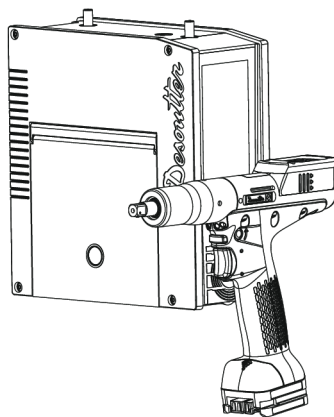
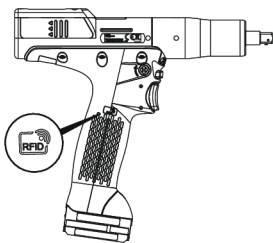
EABS



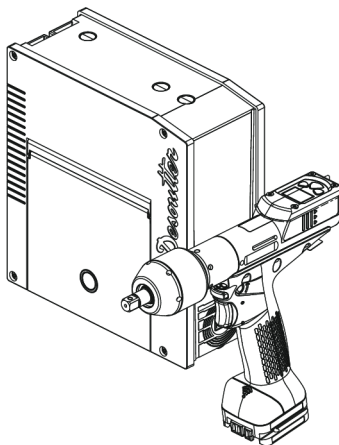
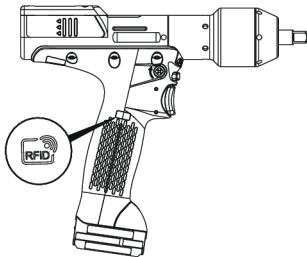
EABC



EPBC



BLRTC



Ausgangskonfiguration

Name, Drehmomenteinheit, Drehzahleinheit, Tastenton, Ruhemodus



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System** > **Benutzeroberfläche** > **Anzeige**.

Passen Sie den Namen der CONNECT an.

Wählen Sie die Drehmomenteinheit aus: Nm, ft lb, in lb, kg m, kg cm, oz in.

Wählen Sie die Drehzahleinheit aus: U/min oder % der maximalen Werkzeugdrehzahl.

Aktivieren/deaktivieren Sie „Tastatur-Signalton aktiviert“, um den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.

Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung (Schlafmodus)

Der Bildschirm wird nach der festgelegten Zeit automatisch abgeschaltet.

Der Bildschirm schaltet sich wieder ein, wenn der Bildschirm berührt oder ein Verschraubungsergebnis angezeigt wird.

Zeit bis Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung

Die Zeit bis zur automatischen Abschaltung kann auf einen Wert zwischen 1 und 60 Minuten festgelegt werden.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Synchronisation

Mit dieser Funktion werden Datum und Uhrzeit des Systems synchronisiert, damit die Verschraubungsergebnisse sicher mit korrektem Datum und korrekter Zeit gespeichert werden.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Benutzeroberfläche > Datum und Uhrzeit**.

Tippen Sie auf das aktuelle Datums- und Uhrzeitfeld, um sie gegebenenfalls zu aktualisieren.

Wählen Sie das Datums- und Uhrzeitformat aus.

- TT/MM/JJ hh:mm:ss
- JJ/MM/TT hh:mm:ss
- MM/TT/JJ hh:mm:ss

Wählen Sie die „Synchronquelle“, mit der Datum und Uhrzeit in CONNECT eingestellt werden sollen.

Zum Beispiel: Wenn „Synchronquelle“ auf „CVI CONFIG“ gesetzt ist, werden Datum und Uhrzeit des CONNECT während der Datenübertragung aktualisiert.

- Keine
- CVI CONFIG
- CVINet
- Feldbus
- Ethernet-Protokoll
- Server NTP --> Geben Sie die Serveradresse und die Zeitzone ein.
- Toolsnet



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Änderung der Sprache



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Benutzeroberfläche > Sprache**.

Folgende Sprachen sind verfügbar:

Englisch	Russisch
Französisch	Portugiesisch
Spanisch	Niederländisch
Deutsch	Portugiesisch (Brasilien)
Schwedisch	Koreanisch
Italienisch	Persisch
Japanisch	Tschechisch
Chinesisch	Türkisch
Polnisch	

Wählen Sie Ihre Sprache aus.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Spiegeln der Anzeige auf Ihrem PC oder Smartphone

PC/Windows

Verwenden Sie das kostenlose Fernsteuerungs-Softwarepaket **TightVNC Viewer**, um den Bildschirm des Verschraubungsprodukts zu sehen und über Ihre lokale Maus und Tastatur zu steuern.

Öffnen Sie die Webseite **<http://www.tightvnc.com>** und folgen Sie den Anweisungen.

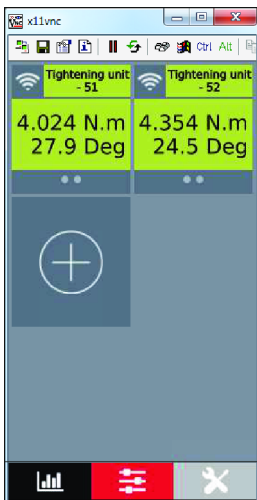
Sobald die Software heruntergeladen wurde, öffnen Sie den Ordner „Start / Alle Programme / TightVNC“.

Klicken Sie auf „TightVNC Viewer“.

Geben Sie die IP-Adresse des Verschraubungsprodukts ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

Sie können den Bildschirm nun von Ihrem PC aus steuern.

Zum Beispiel:



Apple

Installieren Sie die kostenlose Anwendung **Mocha VNC Lite** auf Ihrem Gerät.

Richten Sie einen WLAN-Zugangspunkt ein, der mit dem Verschraubungsprodukt verbunden ist.

Richten Sie den SSID / das Passwort ein.

Legen Sie die IP-Adresse des Zugangspunkts fest und verbinden Sie diesen mit dem Verschraubungsprodukt.

Überprüfen Sie die IP-Adresse des Verschraubungsprodukts.

Konfigurieren Sie auf Ihrem Apple-Gerät das WLAN-Netzwerk.



Verbinden Sie sich mit dem SSID des Zugangspunkts für das Verschraubungsprodukt.

Wechseln Sie anschließend zur Detailsansicht.

Wechseln Sie von DHCP zu Statisch.

Geben Sie eine der Auswahl Ihres Verschraubungsprodukts entsprechende IP-Adresse sowie eine Subnetzmaske für Ihr Gerät ein (zum Beispiel: 192.168.5.100).

Ihr Gerät kann nun mit dem Verschraubungsprodukt kommunizieren.

Öffnen Sie den App Store und laden Sie die kostenlose App „Mocha VNC Lite“ herunter.
Erstellen Sie in der App eine neue Konfiguration und geben Sie die IP-Adresse des Verschraubungsprodukts im Feld „VNC-Serveradresse“ ein.
Klicken Sie auf „Connect“ (Verbinden).

Sie können den Bildschirm nun von Ihrem PC aus steuern.

Android

Installieren Sie die kostenlose Anwendung **bVNC** auf Ihrem Gerät.
Das Verfahren entspricht demjenigen für Apple-Geräte.

Bedienung

Konfigurationsanleitung

Erstellen einer Verschraubeinheit

i Erstellen Sie eine Verschraubeinheit pro Werkzeug.

i Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie, ob der RIM **genügend UVs** für die geplante Konfiguration enthält. Falls nicht, siehe Kapitel *Neuausrichtung UV mit RIM [Seite 61]*

Starten Sie CVI CONFIG.

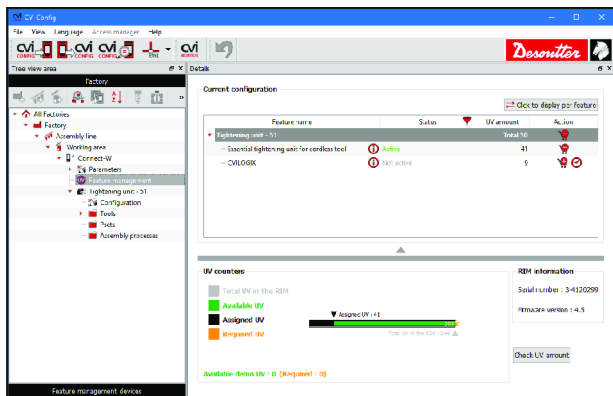
i Verbinden Sie CONNECT mit dem Computer, wie im Kapitel *Verbindung von CONNECT mit einem Computer [Seite 21]* beschrieben.

Erstellen Sie einen Arbeitsbereich und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um Ihre CONNECT hinzuzufügen. Geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie auf Aktualisieren. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass die Kommunikation hergestellt wurde.

Klicken Sie auf CONNECT und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um eine Verschraubeinheit hinzuzufügen.

Gehen Sie zur Funktionsverwaltung.

Wählen Sie die Verschraubeinheit aus und klicken Sie auf **Aktivieren**.



i Falls erforderlich, können Sie auch die Funktion CVILOGIX aktivieren.

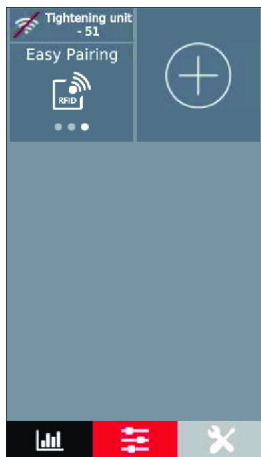


Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Zuordnung eines Werkzeugs zu einer Verschraubeinheit

Wählen Sie die Verschraubeinheit, die das Werkzeug antreibt.

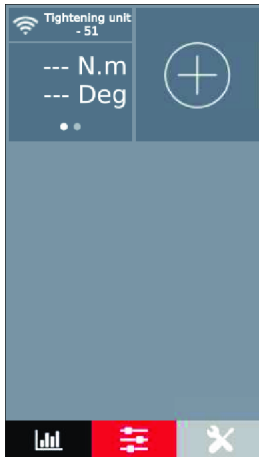
Wischen Sie mit dem Finger über die Kachel, um Einfaches Pairing anzuzeigen.



Koppeln Sie das Werkzeug, wie in den Kapiteln *Werkzeug-Pairing über eDOCK [Seite 27]* oder *Werkzeug-Pairing über RFID [Seite 29]* beschrieben.

Tippen Sie auf die Kachel **Einfaches Pairing**, um den Vorgang zu starten.

Ziehen Sie den Akkusatz aus dem Werkzeug heraus und setzen Sie ihn wieder ein.



Das **WLAN-Symbol** in der oberen linken Ecke wird aktiviert.
Das Werkzeug ist dieser Verschraubeinheit zugeordnet.

Rufen Sie CVI CONFIG auf.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Einrichten eines einfachen Psets

Einstellung des Betriebsmodus auf PSatz



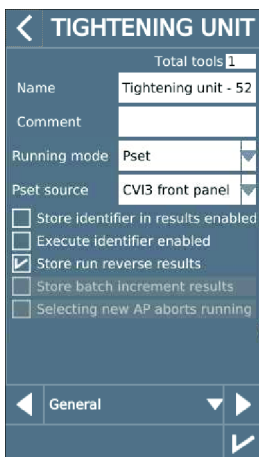
Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Verschraubeinheit**.

Wählen Sie die Verschraubeinheit in der Liste aus.



Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol.



Wechseln Sie zum Feld **Betriebsmodus** und wählen Sie **Pset** aus.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Auswahl der Quelle, die PSatz startet



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Verschraubeinheit**.

Wählen Sie die Verschraubeinheit in der Liste aus.



Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol.

Wechseln Sie zum Feld **Pset-Quelle** und wählen Sie **Vorderseite** aus.

Andere Möglichkeiten sind:

- E/A
- CVILOGIX
- Open Protocol
- Feldbus
- Benutzerdefiniertes Protokoll
- Werkzeugdisplay



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Einstellung des Psets

i Das Werkzeug muss verbunden sind.

Halten Sie das Werkzeug aktiv, indem Sie den Startknopf, die Rücklauftaste oder die OK-Taste drücken.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Pset**.

Wählen Sie die Verschraubeinheit aus, die das Werkzeug antreibt (in diesem Beispiel Verschraubeinheit - 51).



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Halten Sie das Werkzeug verbunden.

Wählen Sie **Einfacher Modus** aus.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf das Feld **Solldrehmoment**.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um das Feld zu leeren.

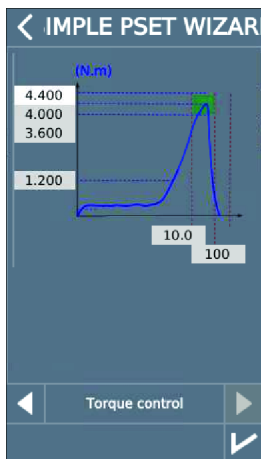
Geben Sie Ihr Solldrehmoment ein.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



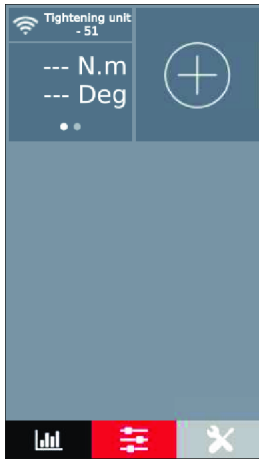
Tippen Sie auf dieses Symbol.



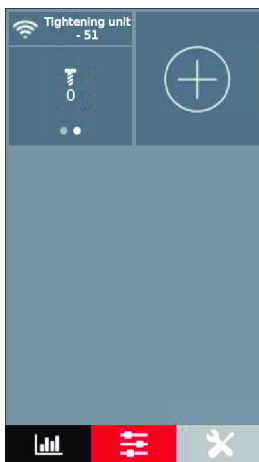
Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



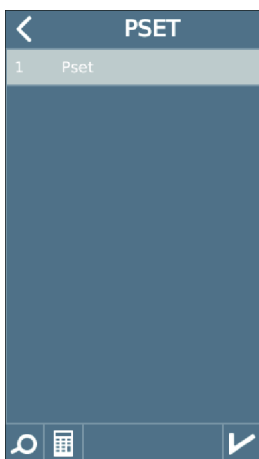
Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.



Wischen Sie die Kachel mit dem Finger nach rechts, um zum Pset zu gelangen.



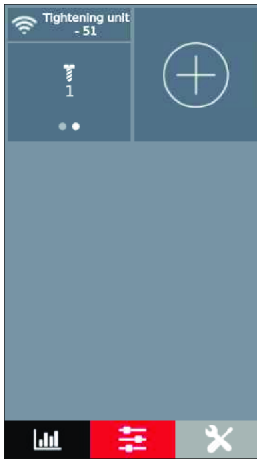
Tippen Sie auf dieses Symbol.



Wählen Sie in der Liste **Pset 1** aus.

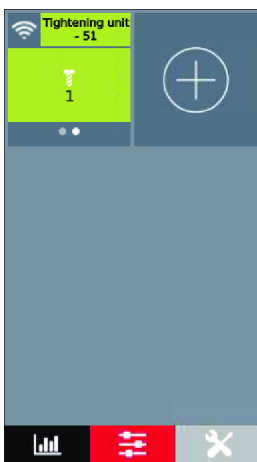


Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

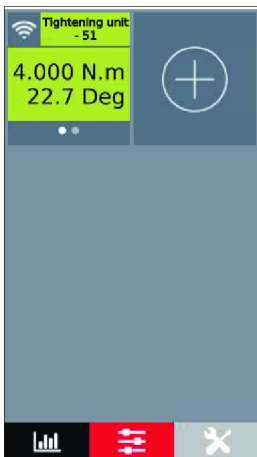


Ausführung des Psets

Drücken Sie den Werkzeug-Startknopf, um Pset 1 auszuführen.



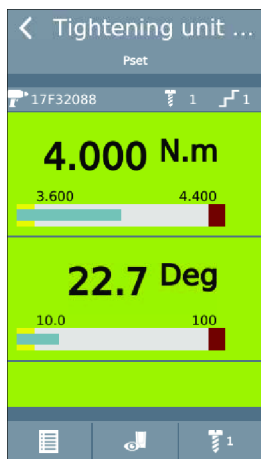
Wischen Sie mit dem Finger über die Kachel, um die Ergebnisse anzuzeigen.



Tightening unit
- 51

Tippen Sie auf den Titel der Kachel.

Standardmäßig wird die einfache Ansicht angezeigt.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um andere mögliche Ansichten anzuzeigen.

i Die von Ihnen ausgewählte Ansicht wird als Standard für die nächsten Verschraubungen verwendet.

Detailansicht



Kurvenansicht



Senden der Ergebnisse an die CVINET WEB-Datenbank



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System** > **Peripheriegeräte** > **CVINET**.

Aktivieren Sie das Feld „CVINet aktiviert“.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Beschreibung	Parameter	Werkseinstellungen
Kennungen des Servers oder Computers, auf dem die CVINET WEB-Datenbank installiert ist.	IP-Adresse	192.168.1.1
	Port	10002
FIFO-Einstellungen	Sperren, wenn FIFO voll ist	Aktiviert
	FIFO-Größe	10000
	Grenzwert Ergebnisalarm	50%



Das System sendet kontinuierlich Ergebnisse an CVINet.

Dies soll eine vollständige Rückverfolgbarkeit ermöglichen, selbst wenn die Netzwerkverbindung instabil ist.

1. Das System kann eine festgelegte Anzahl von zuvor durch eine Verschraubeinheit erzeugten Ergebnissen speichern (typischerweise 10.000).

Der Alarmgrenzwert entspricht dem Prozentanteil dieser Ergebnisse, die nicht an den Server gesendet und im FIFO-Speicher gespeichert wurden.

2. Wenn die Option „Sperren, wenn FIFO voll ist“ aktiviert ist, wird eine Verschraubeinheit gesperrt, wenn der FIFO 100 % voll ist. Hierdurch kann die Rückverfolgbarkeit aller generierten Ergebnisse gewährleistet werden. Die Verschraubeinheit wird entsperrt, wenn die Verbindung wiederhergestellt und der FIFO nicht mehr zu 100 % voll ist. Wenn die Option deaktiviert ist, wird das Werkzeug nicht gesperrt, wenn der FIFO zu 100 % voll ist; dabei ist die Rückverfolgbarkeit sämtlicher Ergebnisse nicht gewährleistet.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Einrichten eines einfachen Montageprozesses

Einstellung des Betriebsmodus auf Montageprozess



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Verschraubeinheit**.

Wählen Sie die Verschraubeinheit in der Liste aus.



Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol.

Wechseln Sie zum Feld **Betriebsmodus** und wählen Sie **Montageprozess** aus.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Anlegen eines Montageprozesses



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Montageprozess**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.

Geben Sie eine Beschreibung ein.

Wählen Sie als Quelle für den Start des Montageprozesses **Vorderseite** aus.

Andere Möglichkeiten sind:

- E/A
- CUILOGIX
- Open Protocol
- Feldbus
- Benutzerdefiniertes Protokoll
- Werkzeugdisplay

Wählen Sie das auszuführende Pset aus.

Geben Sie die Chargengröße ein, d. h. die Anzahl der Ausführungen des Pset: 1-99 oder unbegrenzt.

Beispiel:

ASSEMBLY PROCE..

Number: 1

Description: Assembly process

Selection source: CV13 front panel

Pset: 2 - Pset

Batch size: 4 ☐ Unlimited

Basic Information

✓



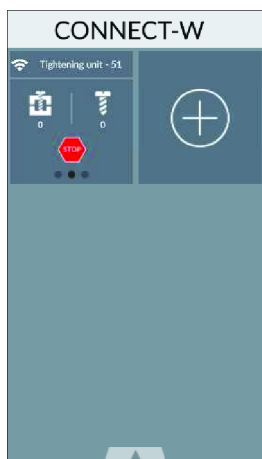
Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Ausführung des Montageprozesses

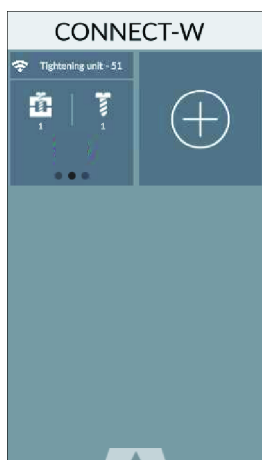


Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.

Wischen Sie mit dem Finger über die Kachel.

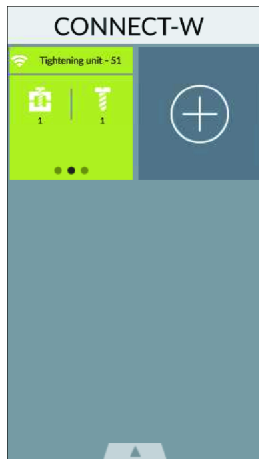


Klicken Sie auf den mittleren Bereich der Kachel.
Wählen Sie in der Liste **Montageprozess 1** aus.



Das Werkzeug ist bereit für die Ausführung von Montageprozess 1 mit Pset 1.
Bringen Sie das Werkzeug an der zu verschraubenden Verbindung an.
Drücken Sie die Werkzeugstartknopf, um den Montageprozess auszuführen.

Rufen Sie CONNECT auf.

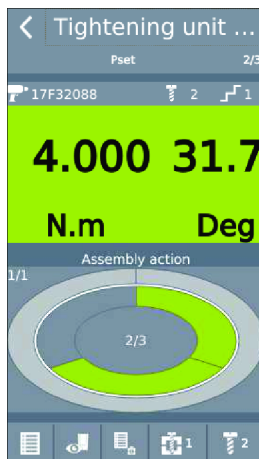


Klicken Sie auf **Verschraubung 51**, um zum Anzeigebereich zu gelangen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die verschiedenen Ansichtsarten aufzurufen.

Klicken Sie auf **Ellipse**, um zu ausgeführten Aktivitäten anzuzeigen.



Klicken Sie alternativ auf **Montageprozess**, um die aktuellen Aktivitäten zu sehen.



Sobald der Montageprozess abgeschlossen ist, wird das Werkzeug verriegelt und es wartet auf den nächsten Prozess.



Klicken Sie auf diesem Symbol, um zu sehen, warum das Werkzeug gesperrt ist.

Einrichten des Feldbus

Siehe Benutzerhandbuch (Drucksache: 6159929610) verfügbar unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre>.

Betriebsanleitung

Ausführen von Aktionen in einem laufenden Montageprozess

Sie können die folgenden Aktionen jederzeit während des Prozesses ausführen.

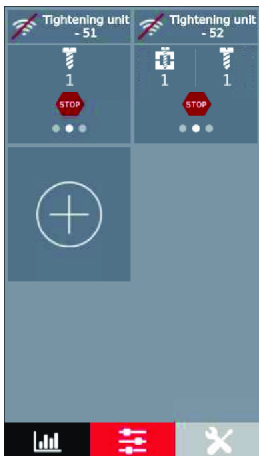
- Abbruch
- Charge erhöhen
- Charge verringern
- Charge zurücksetzen
- Wiederholungen zurücksetzen

Auswahl eines anderen Pset oder Montageprozesses



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.

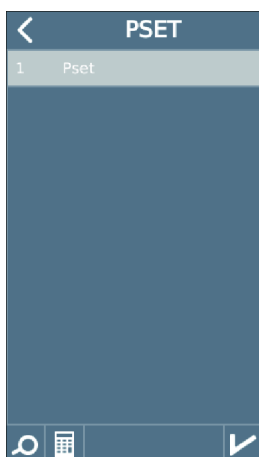
Wechseln Sie zu dieser Anzeigeart.
Wählen Sie die Verschraubeinheit aus.



Tippen Sie dieses Symbol an, um die Liste der verfügbaren Montageprozesse anzuzeigen.



Tippen Sie dieses Symbol an, um die Liste der verfügbaren Psets anzuzeigen.



Wählen Sie den Pset oder die Verschraubeinheit in der Liste aus.

oder



Tippen Sie auf dieses Symbol, um nach einem nicht in der Liste aufgeführten Pset zu suchen.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Pset-Nummer direkt über die digitale Tastatur einzugeben.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

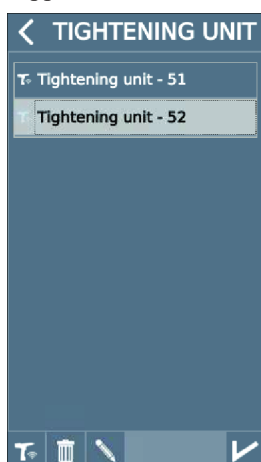
Abruf und Ablesen von Kurven

Anzeigen von Kurven



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

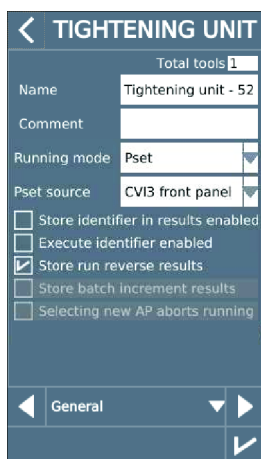
Tippen Sie auf **Verschraubeinheit**.



Wählen Sie die Verschraubeinheit in der Liste aus.



Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol.



Tippen Sie auf dieses Symbol, bis Sie den Bildschirm **Kurvenverteilung** erreichen.

TIGHTENING UNIT

☐ Enable curves

Total number of saved curves 50

25 Number of OK curves saved

Number of NOK curves saved 25

Curves distribution

Wählen Sie **Kurven aktivieren** aus.

Es kann vorkommen, dass keine Kurve vorhanden ist, da die Ergebnisse nicht repräsentativ sind.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Lesen von Kurven



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

RESULTS

Nb results: 20

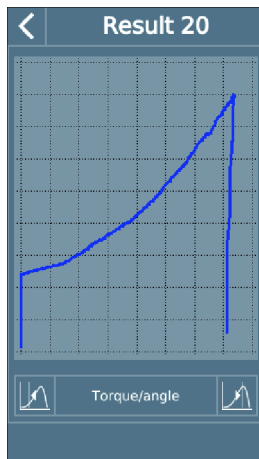
✓ 20	04/06/2018	16:47:17	
51	4.005	35.7	
✗ 19	04/06/2018	16:47:09	
51	1.108	0.0	
✗ 18	04/06/2018	16:47:03	
51	1.370	20.9	
✓ 17	04/06/2018	16:46:57	
51	4.015	28.8	
✓ 16	04/06/2018	16:46:47	
51	4.020	26.4	

Filter

Tippen Sie auf den Drehmomentwert von Ergebnis 20. Die Zeile färbt sich grau.



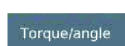
Tippen Sie auf dieses Symbol.



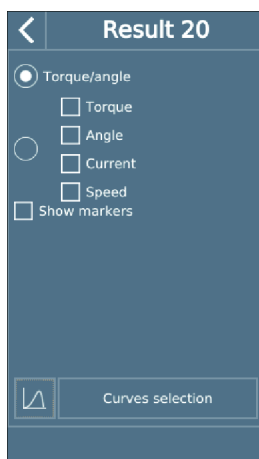
Tippen Sie auf das Symbol auf der linken Seite, um zum letzten Wert zu gelangen.



Tippen Sie auf das Symbol auf der rechten Seite, um zum ersten Wert zu gelangen.



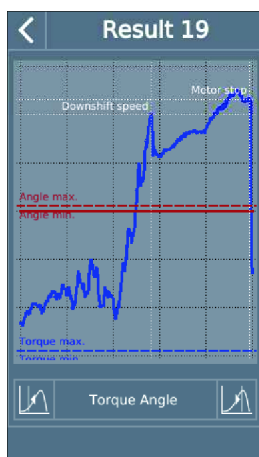
Tippen Sie auf diesen Bereich, um mehr Informationen zum Ergebnis zu erhalten.

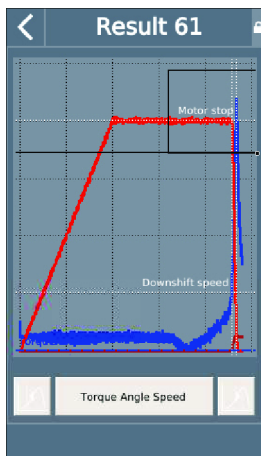


Wählen Sie diejenigen Werte aus, die Sie standardmäßig bei jeder Anzeige einer Kurve erhalten möchten. Klicken Sie auf **Kurvenauswahl**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

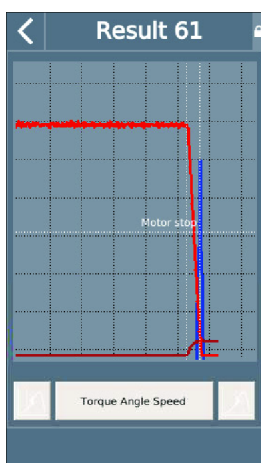
Wählen Sie **Markierungen anzeigen** aus.

Zum Beispiel:



Zoomen einer Kurve

Schieben Sie von oben links nach unten rechts, um einen bestimmten Bereich zu vergrößern.

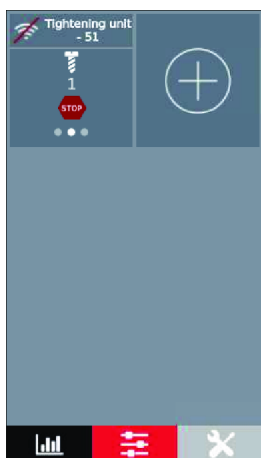


Tippen Sie auf eine beliebige Stelle, um zur ursprünglichen Darstellung zurückzukehren.

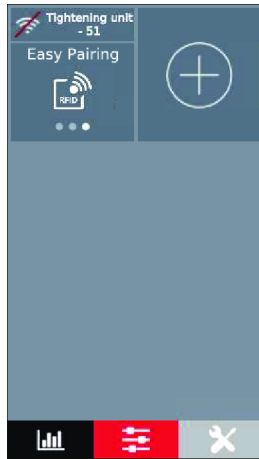
Kurzbefehle und Tipps***Schnellkopplung eines Werkzeugs***

Wenn das Werkzeug nicht verbunden ist, d.h. das WLAN-Symbol nicht aktiv ist, kann eine Schnellkopplung mit einem anderen Werkzeug hergestellt werden.

Unten sehen Sie, dass das Werkzeug von Schraubstation - 51 nicht aktiv ist.

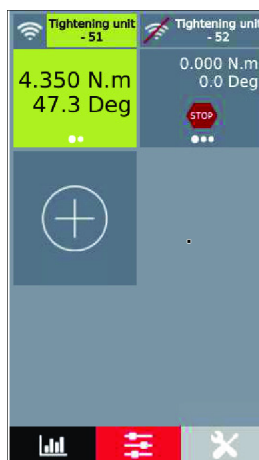


Wischen Sie über die Kachel, um den Kurzbefehl **Easy pairing** anzuzeigen.



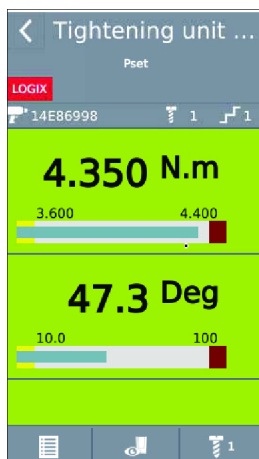
Führen Sie die Kopplung über eDOCK oder RFID wie zuvor beschrieben durch.

Schnellzugriff auf die Vollbildansicht einer Verschraubeinheit



**Tightening unit
- 51**

Klicken Sie auf den Namen der Verschraubeinheit, um auf die letzte gewählte Ansicht zuzugreifen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um zum Hauptmenü zu gelangen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die verschiedenen Ansichtsarten aufzurufen.

- Einfach
- Detailliert
- Kurven

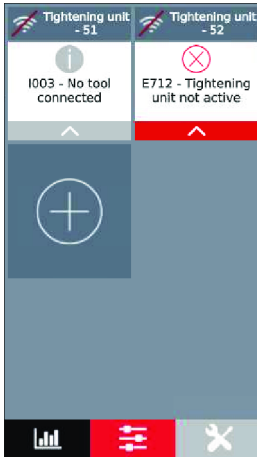


Tippen Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der für diese Verschraubeinheit verfügbaren Psets anzuzeigen. Wählen Sie ein Pset aus.

Kurzbefehle für Kacheln und Popup-Meldungen

❶ Die Kurzbefehle für die Kacheln sind immer gleich, ungeachtet der Farbe.

Beispiel:



Tippen Sie auf den mittleren Bereich der Kachel.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Nachricht auszublenden.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um den QR-Code (Quick Response Code) anzuzeigen. Tippen Sie zum Verlassen auf das Bild.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Nachricht zu löschen (zu bestätigen).



Tippen Sie dieses Symbol an, um den folgenden Vorgang anzuzeigen.

Schnelle Auswahl einer Netzwerkschnittstelle (CONNECT)

Wechseln Sie zur Baumansicht.

Wählen Sie das Produkt aus.

Wechseln Sie zur oberen Werkzeugleiste.



Rechtsklicken Sie auf dieses Symbol, um die Schnittstelle auszuwählen.

Wählen Sie aus:

- Ethernet 1
- Ethernet 2 (falls definiert)
- WLAN (CONNECT-W)

Ergebnisüberwachung mit CVIMONITOR

CVIMONITOR ermöglicht die Anzeige von:

- Ergebnissen in Echtzeit, detailliert für jeden Schritt und mit dem Grund für den Werkzeugstopp.
- Ergebniskurven
- Detaillierte Informationen zu einem Ergebnis
- Ergebnisverlauf

Starten Sie die CVI MONITOR-Software von der Startleiste auf dem Desktop des Computers aus. Geben Sie die IP des jeweiligen Systems ein und klicken Sie auf „Auswählen“.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Bildschirm anzuzeigen.

Öffnen Sie das Menü in der oberen Leiste und klicken Sie auf **Ansicht / Überwachung**.
Wählen Sie die gewünschte Ansicht aus.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Echtzeit-Aktualisierung zu deaktivieren.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Echtzeit-Aktualisierung zu aktivieren.

Ergebnis in Echtzeit

Ergebnisse werden für ein bestimmtes Werkzeug angezeigt.



Der Werkzeugbericht ist IO.



Der Werkzeugbericht ist NIO.

Die Toleranzen werden unterhalb des Werkzeugergebnisses angezeigt.

Zusätzlich angezeigte Informationen:

- Werkzeugnummer
- Werkzeug-Seriennummer (Herstellerdaten)
- Werkzeug-Stopp-Quelle (Ziel erreicht oder Grund für NIO)
- Kabel-Seriennummer (Herstellerdaten)

- i** Falls Systeme über mehrere Werkzeuge innerhalb einer Verschraubungseinheit verfügen, stellt der globale Bericht das Gesamtergebnis aller Werkzeugergebnisse dar.
Wenn alle Werkzeugberichte IO sind, so ist der globale Bericht IO.
Ist eines oder mehrere Werkzeuge NIO, so ist der globale Bericht IO.

Der **Schrittstatus** zeigt das Ergebnis eines bestimmten Schritts an.



Der Schrittbericht ist IO.



Der Schrittbericht ist NIO.

- i** Damit das „Ergebnis je Schritt“ in den Verschraubungsergebnissen aufgezeichnet wird, achten Sie darauf, dass Sie zuvor das Kontrollkästchen „Ergebnisse speichern“ in den allgemeinen Parametern des Schritts aktiviert haben (in CVI CONFIG).

Zusätzlich angezeigte Informationen:

- Drehmoment und Winkel (systematisch überwacht)
Andere Überwachungen sind:
 - Spitzendrehmoment
 - Endwinkel
 - Stromprüfung am Ende
 - Abrutschen
 - Rattereffekt
 - Zeit
 - Einschraubwinkel
 - Drehmomentrate
- Schrittnummer
- Schritt-Stopp-Quelle (Ziel erreicht oder Grund für NIO)

Ergebniskurven

Die Ergebniskurven sind die letzten 20 durch das System gespeicherten Kurven.

- i** Die Verteilung der IO/NIO-Kurven hängt von der entweder im System oder in CVI CONFIG festgelegten Konfiguration ab.



Klicken Sie auf dieses Symbol, bevor Sie die Kurve bearbeiten.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Ergebnisse in eine .csv-Datei zu exportieren.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Kurve zu drucken.

Wählen Sie den **Kurventyp** aus, der im Dropdown-Feld *Drehmoment/Winkel* angezeigt werden soll.

- Zeitkurven
 - Drehmoment und Winkel über Zeit
 - Drehmoment, Winkel und Strom über Zeit
 - Drehmoment, Winkel, Strom und Drehzahl über Zeit
 - Drehmomentrate über Zeit
- Drehmoment/Winkel
- Drehmoment/Gesamtwinkel
Dieser Typ wird verwendet, um den Winkel über mehrere Schritte oder ab dem Start der Verschraubung anzuzeigen.

Verwenden Sie **Steuermarkierungen**, um sich beispielsweise auf Spitzendrehmoment, Endwinkel oder Soll-Drehmomentrate zu konzentrieren.

Verwenden Sie **Überwachungsmarkierungen**, um beispielsweise den Motorstopp anzuzeigen.

Auswählen, um die **Kurve für alle Schritte oder für einen bestimmten Schritt** im Dropdown-Feld *Alle* anzuzeigen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um herauszuzoomen.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um heranzuzoomen.

Verwenden Sie die Maus, um einen Bereich zu zeichnen.

Verwenden Sie die Maus, um den Punkten zu folgen und einen bestimmten Bereich zu markieren.

Durch Rechtsklick mit der Maus kehren Sie zur vorherigen Ansicht zurück.



Steigungsinformationen werden auf der rechten Seite der Kurve angezeigt.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um Zoom oder Steigung aufzuheben.

Detaillierte Informationen zu einem Ergebnis

Dieser Bildschirm lässt Sie den Verschraubungsprozess in Echtzeit überwachen.

Die folgenden Details können angezeigt werden:

- Systemname
- Pset-Nummer
- Nummer des Montageprozesses
- Chargenzähler
- Datum und Uhrzeit
- Ergebnisnummer
- Ergebnisname
- Kommentar
- Name der Verschraubungseinheit
- Identifikatorname (es können bis zu 10 verschiedene Identifikatoren gescannt oder per Open Protocol / Feldbus / CVILOGIX) versendet werden)

Ergebnisverlauf

Dieser Bildschirm zeigt eine Übersicht über die letzten 100 Ergebnisse an.

- Ergebnis-ID (Status und Nummer)



Der Bericht ist IO.



Der Bericht ist NIO.



Lösevorgang

- Werkzeugnummer
- Drehmomentwert
- Winkelwert

Klicken Sie auf **Ergebnisse laden**, um die letzten 100 Ergebnisse des Werkzeugs hochzuladen.

Klicken Sie auf **Ergebnisse nach CSV exportieren**, um Ergebnisse in einer Datei im Standardordner *C:\Program Files (x86)\Desoutter\CVI CONFIG\cvi3monitor* zu speichern.

Anzeigen und Lesen von Ergebnissen

Anzeigen der Ergebnisse



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

RESULTS			
Nb results: 16			
✓ 16	22/01/2018	17:59:58	▲
52	6.354	32.1	▲
✓ 15	22/01/2018	17:28:56	○
52	6.438	14.5	○
✗ 14	22/01/2018	17:28:49	○
52	0.750	0.0	○
✓ 13	22/01/2018	17:28:42	○
52	6.417	16.4	○
Filter			
TU Id : 52			

Eine grüne Zeile zeigt an, dass der Bericht in Ordnung ist.

Eine rote Zeile zeigt an, dass der Bericht nicht in Ordnung ist.

Beim Auswählen wird die Zeile grau.

Das Ergebnis wird in 2 Zeilen angezeigt:

- In der ersten Zeile werden Ergebnisnummer sowie Datum und Uhrzeit des Ergebnisses angezeigt.
- In der zweiten Zeile werden die Nummer der Schraubstation sowie die Drehmoment-/Winkelwerte angezeigt.

Für jede Schraubstation können bis zu 20.000 Ergebnisse gespeichert werden.

Mit den Pfeilsymbolen können Sie durch die Liste blättern.

Die Ergebnisse werden in absteigender Reihenfolge nach Aktualität sortiert angezeigt.

Die Anzahl der Ergebnisse wird oben angezeigt.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um eine andere Schraubstation auszuwählen.

Suche nach einem bestimmten Ergebnis



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

RESULTS				
Nb results: 20				
✓	20	04/06/2018	16:47:17	
✓	51	4.005	35.7	
✗	19	04/06/2018	16:47:09	
✗	51	1.108	0.0	
✗	18	04/06/2018	16:47:03	
✗	51	1.370	20.9	
✓	17	04/06/2018	16:46:57	
✓	51	4.015	28.8	
✓	16	04/06/2018	16:46:47	
✓	51	4.020	25.4	

Filter



Wählen Sie ein Ergebnis und tippen Sie auf dieses Symbol.

Result 20 - 51	
Target reached	
17F32088	
Pset	1
Torque	4.005 N.m
Angle	35.7 Deg

04/06/2018 16:47:17

Folgende Informationen werden eingeblendet:

- Stoppquelle
- Werkzeug-Seriennummer
- Pset-Nummer
- Drehmomentwert
- Winkelwert



Tippen Sie auf dieses Symbol, um das nächste Ergebnis anzuzeigen

Filtern von Ergebnissen



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

RESULTS				
Nb results: 20				
✓	20	04/06/2018	16:47:17	
✓	51	4.005	35.7	
✗	19	04/06/2018	16:47:09	
✗	51	1.108	0.0	
✗	18	04/06/2018	16:47:03	
✗	51	1.370	20.9	
✓	17	04/06/2018	16:46:57	
✓	51	4.015	28.8	
✓	16	04/06/2018	16:46:47	
✓	51	4.020	26.4	

Filter



Markieren Sie dieses Symbol.

RESULT FILTER	
General status	All
Stop type	All
Torque trend	All
Angle trend	All
Current	All

✓

Tippen Sie auf den Abwärtspfeil, um die Kriterien anzuzeigen.

Die folgenden Filter stehen zur Auswahl.

Allgemeiner Status

- Alle
- IO
- n.i.O.
- Lösen
- Winkelwert

Stopptyp

- Alle
- Kein Stopp
- Überstrom
- Auslöser lösen
- Externer oder interner Stopp
- Zeitüberschreitung
- Sollwert erreicht
- Abbruch nach Drehmoment / Winkel / Drehmoment untere Toleranz / Drehmoment obere Toleranz
- Gesamtwinkel obere Toleranz
- Stick Slip erkannt
- Slip Off erkannt
- Re-Hit erkannt

- Streckgrenze erreicht
- Stopp nach Drehmoment / Winkel / Zeit
- Drehmoment-Grenzwert bei Werkzeug-Abnahme
- Hardwarefehler
- Unbekannt



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Schnelle Auswahl einer Netzwerkschnittstelle (CONNECT)

Wechseln Sie zur Baumansicht.

Wählen Sie das Produkt aus.

Wechseln Sie zur oberen Werkzeugleiste.



Rechtsklicken Sie auf dieses Symbol, um die Schnittstelle auszuwählen.

Wählen Sie aus:

- Ethernet 1
- Ethernet 2 (falls definiert)
- WLAN (CONNECT-W)

Wartung

Über die Funktionen

Bedeutung des Funktionsstatus

Status	Beschreibung
Nicht aktiv	Die Funktion ist in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert, sie ist jedoch NICHT im Feld „Aktuelle Konfiguration“ aktiviert.
Aktiv	Die Funktion ist in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert UND im Feld „Aktuelle Konfiguration“ aktiviert.
Verfügbar	Die Funktion ist NICHT MEHR in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert UND NICHT im Bereich „Aktuelle Konfiguration“ aktiv.

Hinzufügen einer Funktion

- i** Das folgende Verfahren ist für jede Art von Funktion anwendbar.
Im hier beschriebenen Beispiel wird die Funktion **Bis zu 50 Psets** hinzugefügt.

Starten Sie **CVI CONFIG**.

Wechseln Sie zur Baumannsicht.

Wählen Sie **CONNECT**.

Wählen Sie **Verschraubeinheit - 51**.

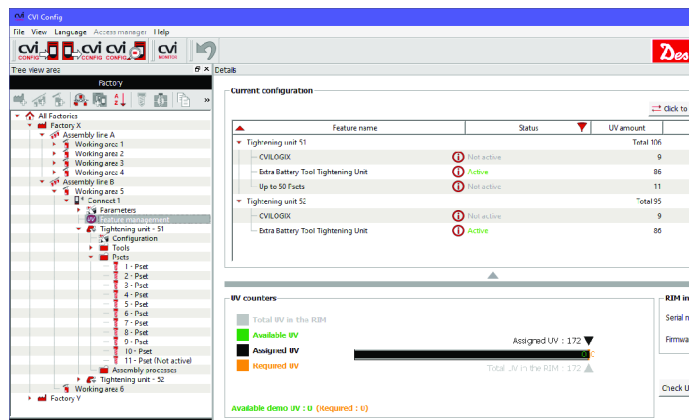
Legen Sie 10 Psets an.

- i** Denken Sie daran: Sie können bis zu 10 Psets anlegen, ohne dass Sie UVs zum CONNECT hinzufügen müssen.
Ab dem 11. Pset müssen Sie die Funktion **Bis zu 50 Psets** erwerben.

Fügen Sie 1 zusätzlichen Pset hinzu.

Sie werden bemerken, dass Pset 11 nicht aktiv ist.

Wechseln Sie zur Baumannsicht und klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



Sie können feststellen, dass die Funktion **Bis zu 50 Psets** nicht aktiv ist.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Klicken Sie auf „UV-Anzahl prüfen“.

Falls erforderlich, geben Sie den RIM mit UVs ein, wie im Kapitel *Neuausrichtung UV mit RIM [Seite 61]* beschrieben.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Wechseln Sie zur Baumannsicht und klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.

Die Anzahl an verfügbaren UVs wird nun angezeigt.

Klicken Sie oben im Bereich **Aktuelle Konfiguration** auf die Funktion, um sie auszuwählen.



Klicken Sie auf dieses Symbol.

Sie können feststellen, dass die Funktion **Bis zu 50 Psets aktiv** ist.
Pset 11 ist in der Baumansicht aktiv.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Speichern und Sichern von Daten

Speichern von Ergebnissen auf einen USB-Stick



Stellen Sie sicher, dass Sie während der Datensicherung der Ergebnisse keine Verschraubung ausführen.

Stecken Sie einen USB-Stick am unteren Anschlusspanel ein.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > USB-Stick > Speichern**.

Aktivieren Sie das Feld **Ergebnisse speichern**.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Löschen von Ergebnissen aus dem System



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Speicher**.

Tippen Sie auf **Ergebnisse löschen**.

Es wird ein Popup-Fenster zur Bestätigung angezeigt.
Klicken Sie auf **JA** oder **NEIN**.

Löschen von Ergebnissen aus dem RIM



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Löschen**.

Es wird ein Popup-Fenster zur Bestätigung angezeigt.
Klicken Sie auf **JA** oder **NEIN**.

Erstellen eines Bildes eines vorhandenen CONNECT



Stellen Sie sicher, dass Sie während der Datensicherung keine Verschraubung ausführen.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Backup / Wiederherstellen**.

Wählen Sie **Manuelles Backup** aus, um ein Abbild der CONNECT im RIM zu erstellen.

Drücken Sie auf **Backup**, um den Vorgang zu starten.

Speichern von CONNECT-Daten in Echtzeit



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Backup / Wiederherstellen**.

Wählen Sie **Automatisches Backup** aus, damit jede Änderung in Echtzeit gespeichert wird.

Das RIM dient als Spiegelung der CONNECT.

Drücken Sie auf **Start**.

 Das automatische Backup kann bis zu 5 Minuten dauern.

Datenübertragung von RIM an CONNECT



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Backup / Wiederherstellen**.

Tippen Sie auf **Wiederherstellen**, um zu beginnen.

Automatisches Speichern von Protokollen

Stecken Sie einen USB-Stick am unteren Anschlusspanel ein.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > USB-Stick > Erweiterte Diagnose**.

Wählen Sie einen Zeitraum in Stunden aus.

- 1 Stunde
- 2 Stunden
- 6 Stunden
- 12 Stunden
- 24 Stunden

Tippen Sie auf **Start**.

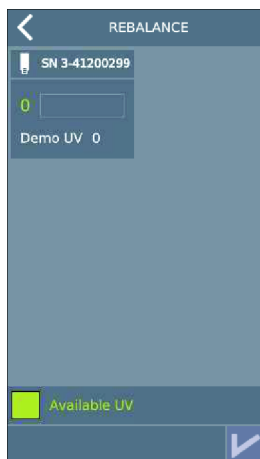
Über UVs

Neuausrichtung UV mit RIM

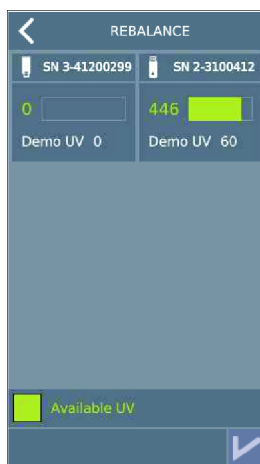


Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Eigenschaftsverwaltung > Neuausrichtung**.



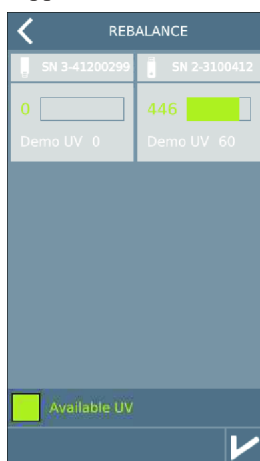
Stecken Sie Ihr eWallet in den USB-Anschluss an der Vorderseite.



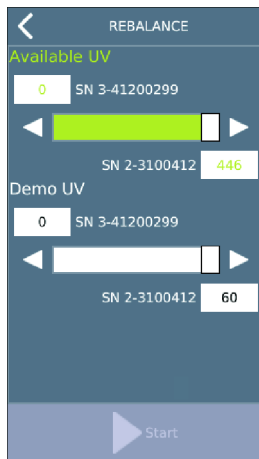
Den Namen RIM oder die Seriennummer können Sie durch eine benutzerdefinierte Beschreibung ersetzen. Tippen Sie auf die Seriennummer oder den Namen RIM und geben Sie die neue Beschreibung ein.

Suchen Sie nach der Anzahl der in diesem eWallet verfügbaren UV.

Tippen Sie auf beide Kacheln, um sie auszuwählen.

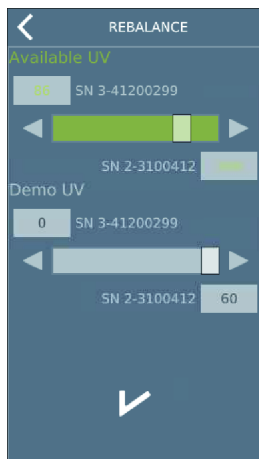


Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.



Tippen Sie auf das Feld „0“ des RIM oder verschieben Sie den Cursor, um UV in das Feld einzutragen.
Drücken Sie auf die Schaltfläche „Start“.

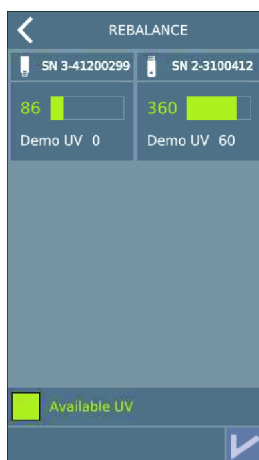
- i** Zur Erinnerung
86 UV werden benötigt, um eine Schraubstation zu aktivieren.



Das weiße Häkchen zeigt an, dass die Übertragung abgeschlossen ist.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um abubrechen.



Beachten Sie, dass im RIM 86 UV verfügbar sind.



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.

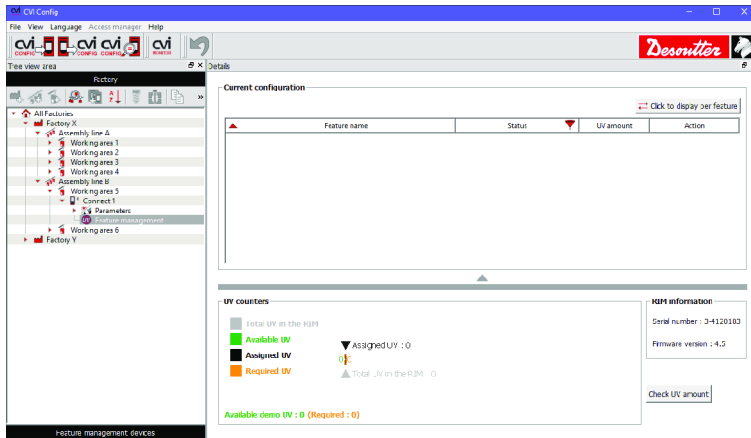
Verwaltung der UV-Zähler

Starten Sie **CVI CONFIG**.

Prüfen Sie, ob **CONNECT** mit dem Computer verbunden ist.

Wechseln Sie zur Baumansicht und legen Sie das Produkt **CONNECT** an.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



Wechseln Sie zum Feld **UV-Zähler**.

Beachten Sie, dass auf der rechten Seite die Seriennummer und die Firmware-Version des in den **CONNECT** eingesteckten RIM angezeigt werden.

Verfügbare UVs

- i** Voraussetzung: Sie haben bereits die Anzahl der für Ihre geplante Konfiguration erforderlichen UVs im RIM eingetragen.



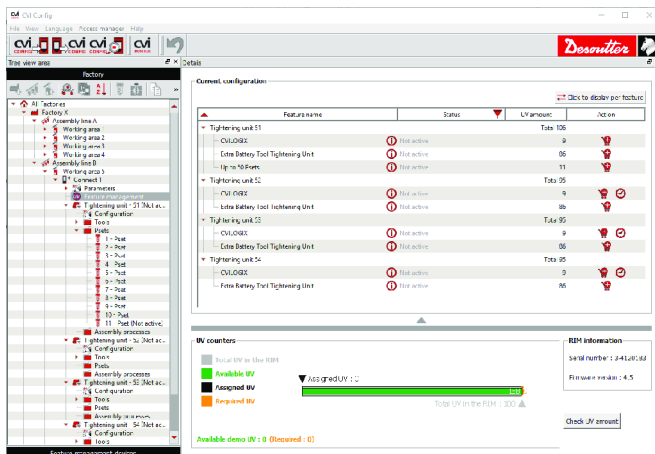
Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Wechseln Sie zur Baumansicht.

Wählen Sie **CONNECT**.

Fügen Sie 4 Verschraubeinheiten und Pset 11 in **Verschraubeinheit - 51** ein.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.

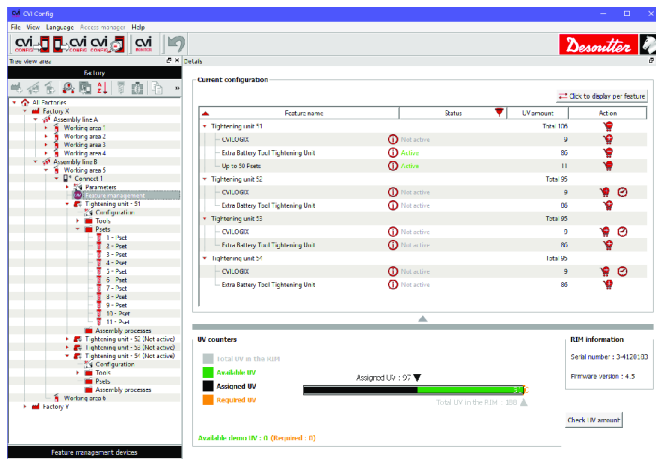


Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Wechseln Sie zum Feld **UV-Zähler**.

Sie sehen, dass 188 UVs verfügbar sind.

Aktivieren Sie **Verschraubeinheit - 51** und die Funktion **Bis zu 50 Psets**.

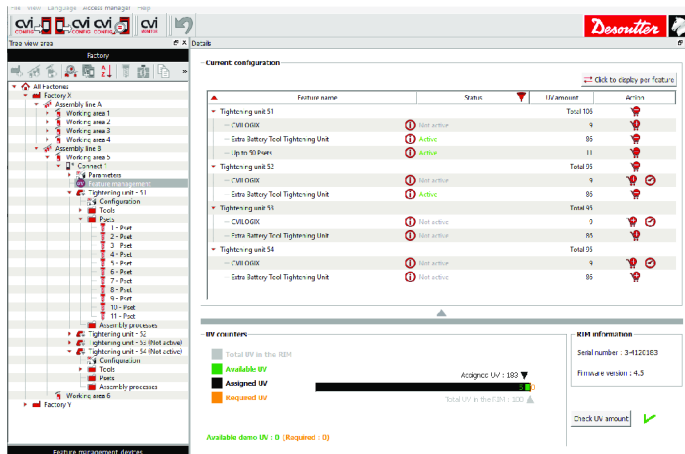


Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Sie sehen, dass 97 UVs zugewiesen wurden und 91 UVs weiterhin verfügbar sind.

Zugewiesene UVs

Aktivieren Sie Verschraubeinheit - 52.

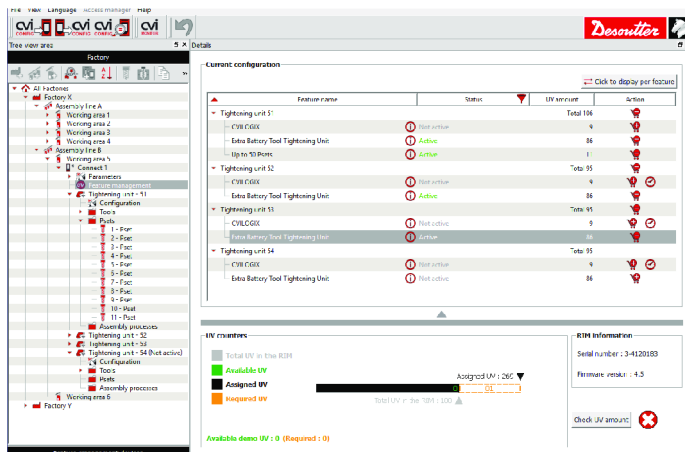


Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Sie sehen, dass 183 UVs zugewiesen wurden und 5 UVs weiterhin verfügbar sind.

Erforderliche UVs

Aktivieren Sie Verschraubeinheit - 53.



Sie sehen, dass für diese Konfiguration 81 UVs erforderlich sind.

Klicken Sie auf **UV-Anzahl prüfen**.

Das rote Kreuz zeigte an, dass UVs fehlen.

Die Konfiguration kann nicht an den CONNECT übertragen werden.

Tragen Sie in den RIM des CONNECT die erforderlichen UVs ein.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Starten Sie die Funktion neu.

Bedeutung der UV-Grafik

Starten Sie **CVI CONFIG**.

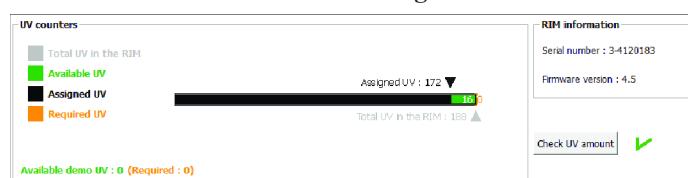
Prüfen Sie, ob CONNECT mit dem Computer verbunden ist.

Wechseln Sie zur Baumansicht und wählen Sie das Produkt **CONNECT**.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



Symbol	Anzahl der UVs	Farbe	Beschreibung
▲	188	Grau	Gesamtzahl der im RIM dieses CONNECT vorhandenen UVs.
▼	172	Schwarz	Anzahl der diesem CONNECT zugewiesenen UVs.
■	26	Grün	Anzahl der im RIM dieses CONNECT verfügbaren UVs.
■	0	Orange	Anzahl der für die Konfiguration dieses CONNECT erforderlichen UVs.

ⓘ Zugewiesene UVs können nicht neu verteilt werden.

Deaktivieren Sie die Funktion, um sie verfügbar zu machen.

Prüfen der UV-Anzahl

Starten Sie **CVI CONFIG**.

Prüfen Sie, ob CONNECT mit dem Computer verbunden ist.

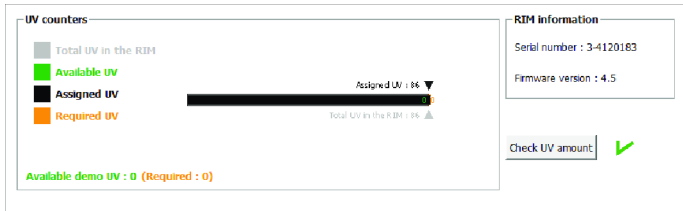
Wechseln Sie zur Baumansicht und wählen Sie das Produkt **CONNECT**.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.

Klicken Sie auf **UV-Anzahl prüfen**.



Die Anzahl der UVs ist ausreichend, um die Konfiguration zu übernehmen.



Die Anzahl der UVs ist nicht ausreichend, um die Konfiguration zu übernehmen.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Speicher**.

Tippen Sie auf **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen**.

Ein Popup-Fenster zur Bestätigung wird angezeigt.

Klicken Sie auf **JA** oder **NEIN**.

i Nur die UVs verbleiben im RIM.

Wartungsanweisungen

Reinigung

Reinigen Sie die Außenflächen bei Bedarf mit einem trockenen Tuch.

Wartungsprogramm

Informieren Sie sich bitte bei uns über das **Tool Care** Programm, das Produktionsunterstützungs- und Wartungslösungen umfasst.

Ersatzteile

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten stehen unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre>.

Die Verwendung anderer als der vom Hersteller gelieferten Originalersatzteile kann zu einem Leistungsabfall oder einem verstärkten Wartungsbedarf, höheren Vibrationswerten und zu einer vollständigen Aufhebung der Herstellergarantie führen.

Vor der Wartung lesen

⚠️ WARNUNG Gefahr beim Anschließen

Das Werkzeug kann plötzlich starten und gravierende Verletzungen verursachen.

- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten das Werkzeug trennen.

Wartungsarbeiten dürfen **nur von entsprechend qualifizierten Fachkräften** ausgeführt werden.

Die bewährte Ingenieurpraxis anwenden und beim Zerlegen und Zusammenbauen der verschiedenen Teile des Systems die Explosionszeichnungen beachten.

Berücksichtigen Sie die folgenden Anweisungen, die Sie der Explosionszeichnung entnehmen können.

Vorsicht: Beim Zusammenbau in die richtige Richtung anziehen.



Linksgewinde



Rechtsgewinde

Beim Zusammenbau:



Den empfohlenen Klebstoff verwenden.



Mit dem erforderlichen Drehmoment anziehen.



Mit dem benötigten Fett oder Öl schmieren. Auf die Zahnräder oder Lager nicht zu viel Schmierfett auftragen; eine dünne Schicht sollte ausreichen.

Überprüfung vor Wiederinbetriebnahme

Prüfen Sie vor erneuter Inbetriebsetzung des Geräts, dass die Haupteinstellungen nicht geändert wurden und sämtliche Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.

Werkzeugwartung

Abrufen von Werkzeuginformationen

Die folgenden Informationen sind im Schreibgeschützten Modus verfügbar.

- Kennung
- Kennwerte
- Konfiguration
- Kalibrieralarm
- Temperaturalarm

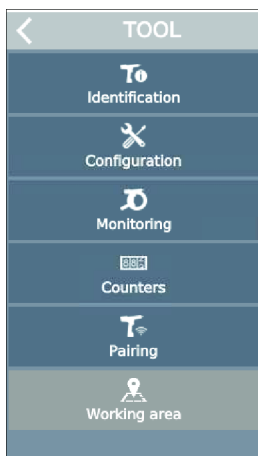


Verbinden Sie das Werkzeug, um die Bildschirme zu aktivieren.
Drücken Sie auf den Auslöser, um das Werkzeug zu aktivieren.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Werkzeug**.



Tippen Sie auf **Werkzeug > Kennung**.

Wählen Sie die Schraubstation aus.

Die folgenden Elemente identifizieren das Werkzeug:

- Name des Herstellers
- Modell
- Seriennummer
- Benutzerkommentar
- Werkzeugvariante

- Maximales Drehmoment des Werkzeugs
- Maximale Geschwindigkeit des Werkzeugs
- Getriebeübersetzung
- Maximale Stromaufnahme des Werkzeugs

Mit den Pfeilsymbolen können Sie weitere Seiten anzeigen.

Die **Kennwerte** des Werkzeugs sind:

- Werkzeugtyp
- Werkzeugfamilie
- Produktionsdatum
- Motortyp
- Anwendungsversion
- Hardwareversion
- Bootloader-Version

Tippen Sie auf **Werkzeug** > **Konfiguration**.

Wählen Sie die Schraubstation aus.

In der **Konfiguration** werden die verwendeten Auslöser und die am Werkzeug installierten Zubehörteile aufgeführt:

- Handgriff-Auslöser
- Auslöser vorn
- Schubstart
- Engraumvorsatz (Flachabtrieb)
- Offenmaul
- Drehmomentverstärker
- Barcode-Lesegerät
- Leuchte vorne
- E/A-Zubehör

- i** Änderungen an der Werkzeugkonfiguration dürfen nur von Desoutter-Technikern durchgeführt werden.
Nach einer Änderung müssen die Werkzeuge zwingend neu justiert werden.

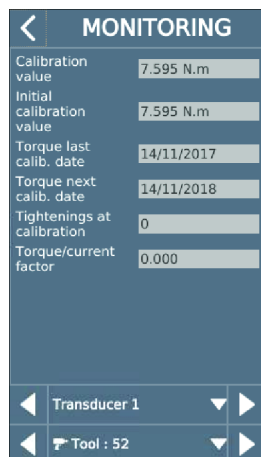
Wenden Sie sich für weitere Informationen und Hilfestellung an ihren Desoutter-Vertreter.

Überwachung des Werkzeugkalibrierstatus



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Werkzeug** > **Überwachung**.



Wählen Sie die Schraubstation aus.

- ❗ Zur Fälligkeit der nächsten Kalibrierung wird im Werkzeugdisplay ein Popup-Fenster angezeigt und fordert zur Durchführung der Kalibrierung auf.
Die Kalibrierung darf nur von Desoutter-Technikern durchgeführt werden.

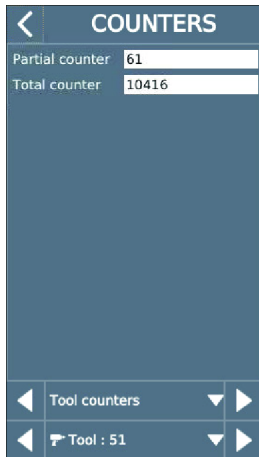
Wenden Sie sich für weitere Informationen und Hilfestellung an ihren Desoutter-Vertreter.

Überwachung der Werkzeugzähler



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Werkzeug > Zähler**.



Der Gesamtzähler liefert die Anzahl der Verschraubungen und Lösevorgänge über dem Mindestdrehmoment des Werkzeugs seit dem Herstellungsdatum.

Der Teilzähler liefert die Anzahl der Verschraubungen und Lösevorgänge seit dem letzten Reset.

Überwachung der Werkzeugtemperatur



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Werkzeug > Überwachung**.



Tippen Sie auf dieses Symbol.



Wählen Sie die Schraubstation aus.

-  Wenn die Alarmgrenze erreicht ist, wird auf dem Werkzeugdisplay ein Popup-Fenster angezeigt. Das Werkzeug ist gesperrt, weil der Motor zu heiß ist.
Lassen Sie das Werkzeug ruhen, bis die Temperatur sinkt.
Drücken Sie von Zeit zu Zeit auf den Auslöser, um zu überprüfen, ob das Werkzeug noch gesperrt ist.

Wartungsanweisungen

Vor der Wartung lesen

Wartungsarbeiten dürfen **nur von qualifiziertem Personal** durchgeführt werden.

Halten Sie sich an technische Standardverfahren und beachten Sie bei Demontage und Montage der verschiedenen Systemteile die entsprechenden Explosionszeichnungen.

Aktualisierung von CONNECT

Überprüfung der vorhandenen System-Firmware



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **Versionen**.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um abubrechen.

Überprüfung der Firmwareversion mit CVIMONITOR

Starten Sie die CVI MONITOR-Software aus der Startleiste auf dem Desktop des Computers.

Geben Sie die IP des jeweiligen Systems ein und klicken Sie auf „Auswählen“.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um sich Informationen über das System anzeigen zu lassen.

Aktualisierung der Firmware

Wenden Sie sich für die neueste Firmwareversion an ihren Desoutter-Vertreter.

Kopieren Sie die Dateien in das **Stammverzeichnis** eines USB-Sticks.

Schließen Sie den USB-Stick an der Vorderseite an.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > USB-Stick > SW-Aktualisierung**.

Klicken Sie auf **Ja**.

CONNECT gibt 2 Sekunden einen Signalton aus und startet anschließend den Vorgang.

Schalten Sie CONNECT nicht ab. Auf den automatischen Neustart warten.

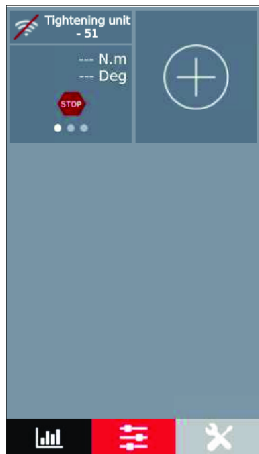
Die Aktualisierung dauert ein paar Minuten.

Wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde, schaltet sich die grüne LED an der Vorderseite EIN und leuchtet dauerhaft.

Störungshilfe

Verbindung zum Werkzeug verloren

Wenn die Verbindung zum Werkzeug verloren gegangen ist, wird Folgendes auf dem Bildschirm angezeigt.



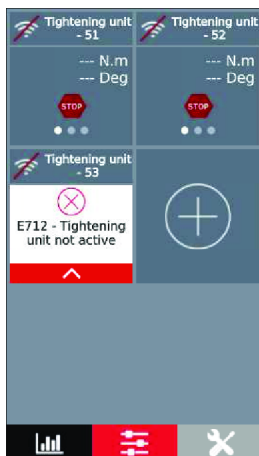
Das WLAN-Symbol oben links ist nicht aktiviert.

Das Werkzeug ist nicht mehr verbunden.



Klicken Sie auf diesem Symbol, um zu sehen, warum das Werkzeug gesperrt ist.

Schraubstation ist nicht aktiv



Oben sehen Sie, dass Verschraubeinheit - 53 nicht aktiv ist.

Das Werkzeug kann gekoppelt werden, arbeitet aber nicht.

Rufen Sie das Menü **Funktionsverwaltung** auf und verschieben Sie die erforderlichen UVs an den RIM.

Verbinden Sie den CONNECT mit einem Ethernet-Kabel über einen beliebigen Ethernet-Port mit dem Computer.

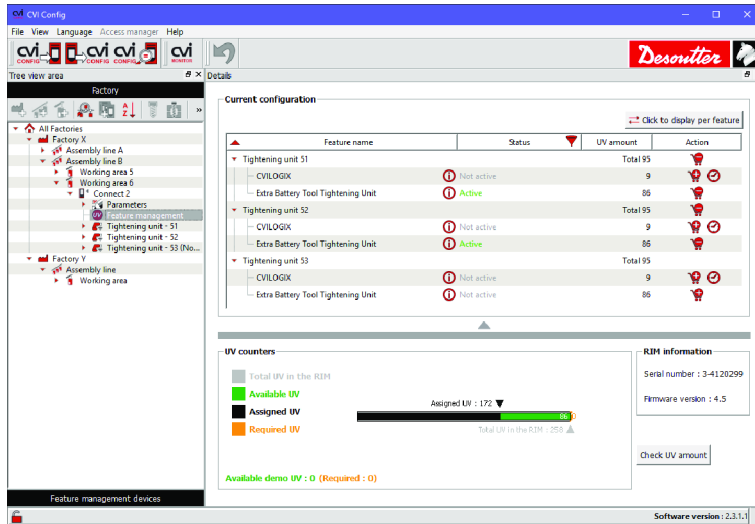
Starten Sie CVI CONFIG.

Wählen Sie die entsprechende CONNECT aus.

Klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um die CVI CONFIG zu aktualisieren.



Wechseln Sie zum Bereich **Aktuelle Konfiguration** oben rechts und wählen Sie die zu aktivierende Funktion aus.



Klicken Sie auf dieses Symbol.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Produkt zu aktualisieren.

Wechseln Sie zum CONNECT und tippen Sie zum Aktivieren auf den Bildschirm.



Tippen Sie auf dieses Symbol an der Vorderseite, um den Startbildschirm anzuzeigen.



Die Verschraubeinheit ist aktiv.

Einsatz eines vorhandenen RIM in einem anderen CONNECT



Öffnen Sie vor dem Trennen des RIM Wartung > RIM und wählen Sie „Auswerfen“ aus.

Verbinden Sie den RIM mit einem anderen CONNECT.

Es erscheint ein Popup-Fenster für Backup oder Wiederherstellung.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **RIM > Backup / Wiederherstellen**.

Drücken Sie **Wiederherstellen**, um den Inhalt auf dem CONNECT zu überschreiben.

Das CONNECT wird automatisch neu gestartet.

Anzeige von Benutzerprotokollen mit CVIMONITOR

CVIMONITOR erlaubt die Anzeige des Benutzerprotokollverlaufs der verbundenen Systeme.

Eine Anleitung zur Problemlösung wird für jedes Hauptproblem angezeigt.

Eine vollständige Liste finden Sie im Kapitel **Liste der Benutzerinfos** in diesem Handbuch.

Starten Sie die CVI MONITOR-Software von der Startleiste auf dem Desktop des Computers aus.

Geben Sie die IP des jeweiligen Systems ein und klicken Sie auf „Auswählen“.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Bildschirm anzuzeigen.

Klicken Sie in der oberen Leiste auf **Ansicht**, um das Fenster **Details** anzuzeigen.

Typ	Farbe	Beschreibung	Aktion
Information	Weiß	Nur zu Informationszwecken.	Es ist keine Handlung erforderlich.
Warnung	Orange	Das Werkzeug ist gesperrt.	Klicken Sie auf die Nachricht, um diese zu entfernen (zu bestätigen) und das Werkzeug zu entsperren.
Fehler	Rot	Das Werkzeug ist gesperrt.	Das Problem muss behoben werden, um das Werkzeug zu entsperren und die Fehlermeldung zu löschen.

Klicken Sie auf den Spaltentitel, um nach Beschreibung, Datum, ID zu sortieren.

Verwenden Sie **Filter**, um sich auf eine Art von Benutzerinfos zu konzentrieren.

Wählen Sie **Erweitert** aus, um nach einem bestimmten Thema zu suchen.

Klicken Sie im Fenster **Details** auf den **Link**, um mehr Informationen zum Verfahren zur Behebung zu erfahren. Sie werden zur Webseite „Desoutter Support“ weitergeleitet.

Klicken Sie auf **Benutzerinfodatei laden**, um eine bestehende Benutzerinfodatei aus dem Standardordner *C:\Program Files (x86)\Desoutter\CVI CONFIG\cvi3monitor* hochzuladen.

*.txt-Datei wurde durch CVIMONITOR gespeichert.

*.zip-Datei wurde durch die Funktion **Protokoll speichern** im System gespeichert.

Klicken Sie auf **Benutzerinfo als Datei speichern**, um eine **User info_2020_06_02.txt**-Datei im Standardordner *C:\Program Files (x86)\Desoutter\CVI CONFIG\cvi3monitor* zu speichern.

Überwachung Ihres Systems mithilfe der Benutzerinformationen

Mithilfe der Benutzerinformationen können Sie alle vom System ausgeführten Aktionen überwachen und analysieren.

Sie können beispielsweise prüfen, ob ein Werkzeug gekoppelt oder ein Pset geändert wurde.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > Benutzerinfo-Protokoll**.

< USER INFO LOG		
🔍	I269	Pset modified Pset :
🔍	I269	Pset modified Pset :
🔍	I002	Tool connected31/0
🔍	I702	RIM Plugged S/N: 3-
🔍	I003	No tool connected3
🔍	I003	No tool connected3
🚫	E712	TU not authorized3
🚫	E712	TU not authorized3
🔍	I888	SW updated 2.0.0.0
🔍	I891	System started31/0
🔍	I701	eWallet unplugged
🔍	I702	RIM Plugged S/N: 3-
Filter No		

Das aktuellste Ereignis steht in der Liste ganz oben.



Wählen Sie ein Protokoll und tippen Sie auf dieses Symbol, um die Details abzurufen.

Mit den Pfeilsymbolen können Sie durch die Liste blättern.

Markieren Sie das Kästchen **Filter**, um die Filteroptionen anzuzeigen.

- Nein
- Info
- Warnung
- Fehler

Die vollständige Liste finden Sie im Kapitel „Liste der Benutzerinformationen“ in diesem Handbuch.

Zusammenstellen der Informationen für den Desoutter-Support

Wenn Sie der Meinung sind, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Sie unerwartetes Verhalten feststellen, wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Desoutter-Vertreter.

Liefern Sie eine .zip-Datei mit Ergebnissen, Protokollen und Konfigurationen mit.

Gehen Sie wie folgt vor.

Stecken Sie einen USB-Stick in den Anschluss auf der Unterseite.



Rufen Sie den Startbildschirm auf und tippen Sie auf dieses Symbol.

Tippen Sie auf **System > USB-Stick > Speichern**.

< USB key	
☐	Save results
☐	Save logs
☐	Save configuration
	Make sure not to log off when backing up results

Markieren Sie alle Kästchen.



Tippen Sie zum Bestätigen auf dieses Symbol.

Entfernen Sie den USB-Stick und stecken Sie ihn in Ihren Computer.

Rufen Sie das Stammverzeichnis des USB-Sticks auf und packen Sie alle Ordner in einen.

Senden Sie die .zip-Datei an Ihren Desoutter-Vertreter.

Liste der Benutzerinformationen

Liste der systembezogenen Benutzerinformationen

Typ	Farbe	Beschreibung	Aktion
Information	Weiß	Nur zu Informationszwecken.	Es ist keine Handlung erforderlich.
Warnung	Orange	Das Werkzeug ist gesperrt.	Klicken Sie auf die Nachricht, um diese zu entfernen (zu bestätigen) und das Werkzeug zu entsperren.
Fehler	Rot	Das Werkzeug ist gesperrt.	Das Problem muss behoben werden, um das Werkzeug zu entsperren und die Fehlermeldung zu löschen.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I001	Rohrsteckkopf offen	1- Rohrsteckkopfwerkzeug wird als offen erkannt.
I002	Werkzeug verbunden	1- Das Werkzeug ist verbunden und wird ordnungsgemäß vom System erkannt.
I003	Kein Werkzeug verbunden	1- Das Werkzeug wurde getrennt. 2- Wenn das Werkzeug nicht physikalisch getrennt ist, prüfen Sie das Werkzeugkabel.
I015	Werkzeug gesperrt nach Rückweisung	1- Der Vorwärtslauf des Werkzeugs ist nach einem NOK gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug je nach Auswahl bei der Option „Sperren nach Rückweisung“, d. h. durch Rückwärtslauf, Lösen oder Eingabe.
I016	Werkzeug gesperrt durch Open Protocol	1- Werkzeug wurde durch Open Protocol gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie einen „Werkzeug aktivieren“-Befehl über Open Protocol übermitteln.
I017	Lösen unzulässig	1- Lösen ist unzulässig. 2- Das Lösen ist bei der Montagetätigkeit deaktiviert. 3- Es wird der Chargenzählertyp OK + NOK verwendet.
I021	Maximale Wiederholungen erreicht	1- Es wurde die maximale Anzahl an Wiederholungen erreicht. 2- Das Werkzeug ist gesperrt. 3- Der laufende Montageprozess muss abgebrochen werden.
I022	Gesperrt, wartet auf Stecknuss	1- Das Werkzeug ist gesperrt. Stellen Sie alle Stecknüsse zurück und verwenden Sie die richtige Stecknusskombination.
I024	Lösen unzulässig XML	1- Das Lösen wurde durch VWXML-Protokoll deaktiviert.
I025	Anziehen unzulässig XML	1- Das Anziehen wurde durch VWXML-Protokoll unterbunden.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I040	Werkzeug - Überdrehzahl	1- Motordrehzahl über 130 % des Maximalwerts. 2- Prüfen Sie die Werkzeugparameter (falsche Motoreinstellungsparameter) 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I042	Werkzeug gesperrt durch Geopositionierungssystem	1- Werkzeug wurde durch Geopositionierungssystem gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie das Werkzeug in seinen definierten Bereich bewegen.
I043	Wartung Rohrsteckkopf	1- Rohrsteckkopfeinstellungen müssen neu konfiguriert werden. 2- Wenden Sie sich bezüglich des Vorgehens an Ihre Desoutter-Vertretung.
I044	Lernmodus für Geotracking/Geopositionierung läuft	1- Lernmodus für Geotracking/Geopositionierung.
I049	Zugriff verweigert	Kein Vorgehen.
I050	Werkzeugerkenennung für Pairing	Kein Vorgehen.
I051	ePOD verbunden	ePOD verbunden.
I052	Falsche Netzwerkparameter	Falsche Netzwerkparameter
I053	Keine Verschraubeinheit verfügbar	Keine Verschraubeinheit verfügbar
I054	Pairing erfolgreich	Kein Vorgehen.
I055	eDOCK bereits im System vorhanden	Kein Vorgehen.
I056	ePOD getrennt	ePOD getrennt
I057	Pairing-Fehler	Kein Vorgehen.
I058	Werkzeug gesperrt durch Geotrackingsystem	1- Werkzeug wurde durch Geotrackingsystem gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie das Werkzeug in seinen definierten Bereich bewegen.
I059	Neues Werkzeug erkannt	Kein Vorgehen.
I060	Werkzeugsynchronisierung läuft	Kein Vorgehen.
I061	ExBC-Verbindungskonflikt	1- Es sind zwei ExBC mit den gleichen Netzwerkeinstellungen konfiguriert. 2- Prüfen Sie die Kommunikationsschnittstellen und IP-Adressen.
I100	Ungültiger Parameter Kabel-ID	1- Ungültiger Werkzeugkabelparameter. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I101	Kabel-ID nicht erkannt	1- Kommunikationsfehler Werkzeugkabel. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I102	Kabel-ID nicht zugelassen	1- Authentifizierungsfehler Werkzeugkabel. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I199	Konsole aktiviert	1- Die serielle Konsole ist aktiviert. 2- Warnung: Diese Konsole dient ausschließlich der Fehlerbehebung und sollte nicht in der Produktion verwendet werden.
I202	Feldbus verloren	1- Feldbusverbindung mit SPS unterbrochen. - Es wird kein Heartbeat von SPS empfangen. - Das Kabel ist defekt oder getrennt. - Die SPS ist offline oder nicht eingeschaltet. 2- Prüfen Sie die Feldbus-Konfiguration.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I204	Werkzeug nicht validiert	1- Werkzeug gesperrt durch E/A. 2- Prüfen Sie die E/A-Einstellungen: „Werkzeugvalidierung“ muss aktiv sein, um das Werkzeug zu entsperren.
I207	Montage abgeschlossen	1- Montageprozess ist abgeschlossen, das Werkzeug ist gesperrt. 2- Wählen Sie einen neuen Montageprozess aus, um das Werkzeug zu entsperren.
I208	Ungültiger Rückwärtslaufparameter	1- Ungültige Rückwärtslaufeinstellung: Drehmoment oder Drehzahl ist höher als Werkzeugeigenschaften oder Lösungsstrategie wird nicht unterstützt. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen anhand der Eigenschaften des aktuellen Werkzeugs nach. 3- Verringern Sie die maximale Anzahl der Umdrehungen.
I209	Pset - Ungültige Parameter	1 - Interner Softwarefehler. 2 - Pset ist fehlerhaft. Versuchen Sie nochmals, diesen ans System zu übertragen. 3- Wenn der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I215	Fehler bei aktueller Kalibrierung	1- Aktuelle Kalibrierung fehlgeschlagen. 2- Versuchen Sie es nochmals. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I225	Fehler Winkel	1- Werkzeugkommunikationsfehler. 2- Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I226	Fehler Drehmoment	1- Werkzeugkommunikationsfehler. Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. 2- Versuchen Sie es nochmals. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I234	Fehlzuordnung von Feldbus	1- Das in der Konfiguration deklarierte Feldbusmodul entspricht nicht dem Modul, das mit dem System verbunden ist.
I237	Ungültige Daten	1- Das Feldbus-Mapping weist zu viele Elemente auf.
I238	Ungültige Adresse	1- Die für den Feldbus bestimmte Geräteadresse ist ungültig.
I239	Ungültige Kommunikationseinstellungen	1- Feldbuskommunikationseinstellungen sind ungültig.
I241	CVINET FIFO Alarm	1- CVINET FIFO hat die Alarmschwelle erreicht, die Verbindung wurde getrennt. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob CVINET ordnungsgemäß funktioniert.
I242	ToolsNet FIFO Alarm	1- ToolsNet FIFO hat die Alarmschwelle erreicht, die Verbindung wurde getrennt. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob ToolsNet ordnungsgemäß funktioniert.
I244	Zubehör getrennt	1- Das Zubehör an der angegebenen Adresse wurde vom eBUS des Systems getrennt. 2- Prüfen Sie das Zubehörkabel.
I245	Wartet auf Berichtquittierung	1- Quittieren Sie den Bericht mit der entsprechenden Eingabe.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I254	Antriebskommunikationsfehler	1- Fehler bei Antriebskommunikation erkannt. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I259	Rücksetzeingang aktiv	1- „Zurücksetzen“-Eingang ist aktiv. 2- Die Verschraubeinheit wird entsperrt, wenn der Eingang zu „Inaktiv“ wechselt.
I261	Gesperrt durch IPM	1- IPM-Protokoll hat das System gesperrt. 2- Prüfen Sie die Verbindung mit dem IPM-Gateway. 3- Prüfen Sie die IPM-Konfiguration im System.
I262	Open Protocol-Verbindung unterbrochen	1- Open Protocol-Verbindung wurde unterbrochen.
I263	Konflikt Stecknussmagazin	1- Ordnen Sie bei dieser Verschraubeinheit einem Pset nicht mehr als eine Stecknusskombination zu.
I264	Zu viele Schritte	1- Verbinden Sie einen ePOD3 mit dem System, um pro Pset mehr Schritte zu ermöglichen.
I266	Meldung:	Eingehende Meldung mit dynamischem Text empfangen.
I269	Pset modifiziert	Kein Vorgehen.
I271	Externes Werkzeug-Pset ausgewählt	1- Werkzeug ist gesperrt, weil „Externes Werkzeug-Pset“ ausgewählt wurde.
I275	Ungültiger eCompass Pset	1- Prüfen Sie, ob das Werkzeug mit dem Gyroskop (eCompass) kompatibel ist. 2- Verwenden Sie andernfalls ein Werkzeug, das mit dem Gyroskop kompatibel ist. 3- Bearbeiten Sie andernfalls Ihr Pset, um die Gyroskopeinstellungen zu löschen.
I310	Identifikator OK:	1- Es wurde ein Identifikator empfangen und akzeptiert. 2- Der Identifikator entspricht einer Startbedingung für Montageprozess.
I311	Identifikator NOK:	1- Es wurde ein Identifikator empfangen. 2- Der Identifikator entspricht keiner Startbedingung für Montageprozess.
I312	Zugriff erloschen	1- Die Zugriffsrechte auf dem USB-Stick können nicht gelesen werden. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, ist die Datei mit den Zugriffsrechten wahrscheinlich fehlerhaft. 4- Wenden Sie sich an Ihren „CVI Key“-Administrator.
I313	Zugriff unzulässig	1- Die Zugriffsrechte auf dem USB-Stick können nicht gelesen werden. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, ist die Datei mit den Zugriffsrechten wahrscheinlich fehlerhaft. 4- Wenden Sie sich an Ihren „CVI Key“-Administrator.
I314	CVIKey eingesteckt	Kein Vorgehen.
I315	CVIKey nicht eingesteckt	Kein Vorgehen.
I316	Barcode verloren	Kein Vorgehen.
I400	Standardnetzwerkconfiguration	1- Die Netzwerkconfiguration wurde auf den Standard gesetzt.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I401	Netzwerkkonfigurationsfehler	1- Netzwerkconfiguration fehlgeschlagen. 2- Prüfen Sie Ihre Einstellungen. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I500	Benutzerinfo von CVILOGIX	Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm.
I503	CVILOGIX	1- Werkzeug wurde durch CVILOGIX gesperrt. 2- Prüfen Sie den Status des CVILOGIX-Programms. 3- Prüfen Sie, ob ein ePOD am System angeschlossen ist.
I700	eWallet eingesteckt	eWallet eingesteckt
I701	eWallet nicht eingesteckt	1- eWallet nicht eingesteckt. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I702	RIM nicht eingesteckt	RIM nicht eingesteckt
I703	RIM nicht eingesteckt	RIM nicht eingesteckt
I888	Systemsoftware aktualisiert	Kein Vorgehen.
I889	Gerätesoftware aktualisiert	Kein Vorgehen.
I891	System gestartet	Kein Vorgehen.
I899	Downgrade nicht zulässig	1- Software-Downgrade ist für diese Version nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die Software-Image-Version auf Ihrem USB-Stick. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I900	Softwareaktualisierung fehlgeschlagen	1- Softwareaktualisierung fehlgeschlagen. 2- Entfernen Sie nicht den USB-Stick und starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I901	Software nicht gefunden	1- Die Softwareaktualisierung ist fehlgeschlagen: Software-Image ungültig. 2- Prüfen Sie Ihren USB-Stick: Dessen Root-Verzeichnis darf nur ein Image enthalten.
I902	Software ungültig	1- Die Softwareaktualisierung ist fehlgeschlagen: Software-Image ungültig. 2- Löschen Sie Ihr Software-Image und kopieren Sie es erneut. 3- Probieren Sie einen anderen USB-Stick. 4- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
I903	Aktualisierungsprogramm für Software fehlt	1- Das Aktualisierungsprogramm für die Software ist nicht verfügbar oder beschädigt. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
I904	Backup deaktiviert	1- Das Dienstprogramm „Parameter speichern“ ist nicht verfügbar. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
I905	USB-Stick voll	1- Ihr USB-Stick ist voll, es wurden nicht alle Daten gespeichert. 2- Löschen Sie Ihre alten Backup-Dateien und versuchen Sie es erneut.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I906	Speichern der Parameter fehlgeschlagen	1- Beim Backup ist ein Fehler aufgetreten: Daten wurden nicht gespeichert. 2- Prüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz auf Ihrem Stick, löschen Sie Dateien und versuchen Sie es erneut. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I907	Falscher USB-Anschluss	1- Ihr USB-Gerät steckt im falschen Anschluss. 2- Wenn es sich bei dem Gerät um einen USB-Stick handelt, stecken Sie ihn in den USB-Frontanschluss. 3- Wenn es sich bei dem Gerät um einen USB-Barcodeleser oder eine USB-Tastatur handelt, stecken Sie es in die unteren USB-Anschlüsse.
I908	Zu viele Eingabegeräte	1- Es sind zu viele USB-Geräte (Barcodeleser oder Tastatur) am System angeschlossen. 2- Entfernen Sie alle Geräte und schließen Sie diese ausschließlich an den unteren USB-Anschlüssen erneut an.
I909	Fehler Eingabegerät	1- Ihr USB-Gerät wird vom System nicht unterstützt. 2- Es werden nur USB-Barcodeleser und USB-Tastaturen unterstützt. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I910	Fehler beim Speichern des Programms	1- Stecken Sie einen USB-Stick an der Vorderseite ein. 2- Prüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz auf Ihrem USB-Stick, löschen Sie einige alte Backup-Dateien und versuchen Sie es erneut.
I911	Fehler beim Laden des Programms	1- Stecken Sie einen USB-Stick an der Vorderseite ein. 2- Die .zip-Datei wurde nicht gefunden: Vergewissern Sie sich, dass sich diese im richtigen Verzeichnis befindet.
I912	Backup fehlgeschlagen	1- Prüfen Sie die ePOD-Verbindung. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I913	Wiederherstellung fehlgeschlagen	1- Prüfen Sie die ePOD-Verbindung. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I914	Wartung läuft.	Wartung läuft.
I917	Zubehörkonfigurationsfehler	1- Die Zubehörkonfiguration ist nicht korrekt. 2- Prüfen Sie die Art der zugeordneten Elemente und Ereignisse.
I920	Systemzurücksetzung	Automatisches ePOD-Backup muss erneut konfiguriert werden.
I921	Pset-Ausführung nicht zulässig	1- Prüfen Sie die Berechtigungen für die Funktionen. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I923	Nullpunktverschiebungsfehler bei zusätzlichem Geber	1- Nullpunktverschiebungswert von zusätzlichem Drehmomentsensor liegt außerhalb der Grenzen. 2- Starten Sie das Werkzeug ohne mechanische Einschränkungen neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I924	Werkzeugkalibrierung erforderlich	1- Führen Sie eine Werkzeugkalibrierung durch.
W041	Unzulässiges Werkzeug	1- Das mit dem System verbundene Werkzeug ist nicht zulässig. 2- Maximale Anzahl an Akkuwerkzeugen erreicht oder zugeordnete Verschraubeinheit existiert nicht mehr. 3- Prüfen Sie die Verbindung und Kapazität vom ePOD/RIM.
W201	Batterie für Echtzeituhr auswechseln.	1- Die Backup-Batterie für die Echtzeituhr muss ausgetauscht werden.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
W214	Kurzschluss	1- Fehler bei seriellem Peripheriegerät. 2- Trennen Sie es und schließen Sie es erneut an. 3- Prüfen Sie das serielle Peripheriegerät.
W219	Sicherheitsfehler ausgelöst	1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W220	Hardware hat Fehler ausgelöst	1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W229	Antriebs-PWM-Fehler	1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W246	Problem bei Synchronisierungs-E/A	1- Fehler bei Synchronisierungseingang erkannt. 2- Prüfen Sie die E/A-Konfiguration. 3- Prüfen Sie das Synchronisierungskabel.
W250	Pset fehlerhaft	1- Pset ist nicht korrekt definiert. 2- Prüfen Sie den Pset.
W253	Falsche Werkzeug-ID	1- Pset ist nicht korrekt definiert. 2- Ein im Pset deklariertes Werkzeug ist kein Teil der Verschraubeinheit. 3- Prüfen Sie den Pset.
W257	Fehler bei Fernstart	1- Vergewissern Sie sich, dass der Werkzeugstartknopf ordnungsgemäß gedrückt wird.
W258	Kalibrierung erfordert Pset-Modus	1- Für die Werkzeugkalibrierung muss sich die Verschraubeinheit im „Pset“-Modus befinden. 2- Versetzen Sie die Verschraubeinheit in den „Pset“-Modus.
W276	Datenbankfehler	1- Es konnte nicht auf die Datenbank zugegriffen werden. 2- Versuchen Sie, die Datenbank zu löschen. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W726	Desoutter-Protokoll: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W727	Desoutter-MIDs nicht zulässig	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
W735	Ford-Protokoll: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W736	Ford-Protokoll nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
W741	CVILOGIX: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W742	CVILOGIX nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
W743	Bis zu 50 Pset: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W744	Bis zu 250 Pset: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W745	Bis zu 50 AP: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W746	Bis zu 250 AP: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W501	Benutzerinfo von CVILOGIX	Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm.
W600	System getrennt	1- Das System ist getrennt. 2- Prüfen Sie das Netzkabel.
W601	Ergebnis nicht OK	Ergebnis nicht OK.
W925	RIM-Aktualisierung läuft	1- Warten Sie, bis die RIM-Aktualisierung abgeschlossen ist.
W926	Unstimmigkeiten bei RIM-Daten	1- Aktualisieren Sie die Firmware, um die Daten im RIM in Ordnung zu bringen.
E006	Rotor gesperrt	1- Tauschen Sie das Werkzeug aus. 2- Das beschädigte Werkzeug muss gewartet werden.
E013	Falsche Werkzeugerkennung	1- Kurzschluss bei Phase zu Phase oder Phase zu Erdung. 2- Trennen Sie das Werkzeug. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E014	Fehler bei Stromversorgung Drehmomentsensor	1- Der Drehmomentsensor wird nicht ordnungsgemäß mit Strom versorgt. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E019	Werkzeugkommunikationsfehler	1- Werkzeugkommunikationsfehler. 2- Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E020	Werkzeug-LED-Fehler	1- Werkzeug-LEDs werden nicht ordnungsgemäß mit Strom versorgt. 2- Trennen Sie das Werkzeug und schließen Sie es erneut an. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E023	Nicht unterstütztes Werkzeug	1- Das mit dem System verbundene Werkzeug wird nicht unterstützt. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E200	Schnellstopp!	1- Der Schnellstopp wurde aktiviert. 2- Prüfen Sie den Phoenix-Anschluss.
E213	Verbindung mit Antrieb unterbrochen	1- Die Verbindung mit dem Antrieb wurde unterbrochen. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
E217	Antrieb deaktiviert	1- Antrieb wurde durch externe Quelle deaktiviert. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E218	Fehler bei Stromversorgung des Antriebs	1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E221	Fehler bei Prüfung des Antriebs	1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E222	System zu heiß	1- Kühlkörper zu heiß. 2- Lassen Sie das System abkühlen.
E230	DC von Bus zu hoch	1- Maximale Stromstärke überschritten. DC-Spannung von Bus zu hoch. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E231	DC von Bus zu niedrig	1- Fehler bei Stromversorgung. DC-Spannung von Bus zu niedrig. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E232	Fehler bei Fieldbus-ID	1- Das am System angeschlossene Fieldbus-Modul ist kein von Desoutter zugelassenes Modul. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
E233	CVINET FIFO voll	1- CVINET FIFO ist voll, die Verbindung wurde unterbrochen. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob CVINET ordnungsgemäß funktioniert.
E236	ToolsNet FIFO voll	1- ToolsNet FIFO ist voll, die Verbindung wurde unterbrochen. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob ToolsNet ordnungsgemäß funktioniert.
E240	XML nicht zulässig	1- Das ausgewählte XML-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften.
E243	PFCS nicht zulässig	1- Das ausgewählte PFCS-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften.
E247	XML-Versionskonflikt	1- Konflikt erkannt in Audi/VW-XML-Protokollversion. 2- Prüfen Sie, ob die Versionen im System und Master-PC/-SPS übereinstimmen.
E248	SAS-Befehl fehlgeschlagen	1- Feldbus-SAS-Befehl ist fehlgeschlagen. 2- Prüfen Sie den Wert von RRGI, SIO usw.
E249	XML PRG 0	1- Vom Feldbus wurde der PRG-Wert 0 gesetzt.
E255	Antriebsdrossel zu heiß	1- Leistungselektronik zu heiß. 2- Lassen Sie das System abkühlen.
E256	Motor zu heiß	1- Werkzeug ist gesperrt, da die maximale Motortemperatur erreicht wurde. 2- Werkzeug bleibt gesperrt, bis die Motortemperatur auf ihren Normalwert abkühlt.
E260	IPM nicht zulässig	1- Das ausgewählte IPM-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften.
E265	Stecknüsse bei mehr als einer Verschraubeinheit verwendbar	1- Konfigurieren Sie die Stecknusskombination neu, um Konflikte zu beheben.
E268	CVINET inkompatibel	1- Aktualisieren Sie die CVINET WEB-Software.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
E277	Halbe DC-Spannung von Bus außerhalb des zulässigen Bereichs	1- Halbe DC-Spannung von Bus ist außerhalb des zulässigen Bereichs. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein und versuchen Sie es erneut. 3- Falls das Problem erneut auftritt, wechseln Sie den Antrieb und versuchen Sie es erneut. 4- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E278	Fehler bei vorgeladenen BUS-Kondensatoren	1- Bus-Kondensatoren sind nicht ordnungsgemäß vorgeladen. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein. 3- Falls das Problem erneut auftritt, wechseln Sie den Antrieb und versuchen Sie es erneut. 4- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E280	Ergebnis nicht gespeichert	1- Das Verschraubungsergebnis konnte nicht auf dem ePOD gespeichert werden. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E502	Benutzerinfo von CVILOGIX	Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm.
E704	UV fehlt	1- Die UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an UVs. 2- Teilen Sie diesem RIM UVs zu. 3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
E705	Demo-UV fehlt	1- Die demo UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an demo UVs. 2- Teilen Sie diesem RIM Demo-UVs zu. 3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
E706	UV/Demo-UV fehlt	1- Die demo UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an demo UVs. 2- Teilen Sie diesem RIM Demo-UVs zu. 3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
E711	Verschraubeinheit: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E712	Verschraubeinheit nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E717	Bis zu 50 Pset: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E718	Bis zu 250 Pset: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E719	Bis zu 50 AP: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
E720	Bis zu 250 AP: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E721	Bis zu 50 Pset: nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E722	Bis zu 250 Pset: nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E723	Bis zu 50 AP: nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E724	Bis zu 250 AP: nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E729	PFCS: Demo abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E730	PFCS nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E732	VWXML: Demo abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E733	VWXML nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E738	IPM: Demo abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E739	IPM nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E890	Gerätesoftwarefehler	-
E915	Abweichende Version	1- Die Firmware-Version aller Systeme muss identisch sein. 2- Aktualisieren Sie die Firmware der Systeme.
E916	Arbeitsgruppe nicht zulässig	1- Schließen Sie einen ePOD3 am Primärsystem an.
E918	Not-Aus!	1- Das Not-Aus wurde aktiviert. 2- Prüfen Sie den M8-Anschluss.
E919	Fehler bei zusätzlichem Geber	1- Das maximale Drehmoment des zusätzlichen Gebers liegt unter dem maximalen Drehmoment des integrierten Gebers. 2- Der Pset nutzt einen zusätzlichen Geber, der nicht am Werkzeug installiert ist.
E927	Fehlerhafte RIM-Daten	1- Dieser RIM kann nicht verwendet werden. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E928	Trackingsystemkommunikation fehlgeschlagen	1- Trackingsystemkommunikation fehlgeschlagen.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
E935	1 Arbeitsbereich: Demo abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E936	1 Arbeitsbereich: nicht zulässig	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E941	E-Lit WI-FI: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E942	E-Lit WI-FI: nicht zulässig	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.

Liste der werkzeugbezogenen Benutzerinformationen

Typ	Farbe	Beschreibung	Aktion
Information	Weiß	Nur zu Informationszwecken.	Es ist keine Handlung erforderlich.
Warnung	Orange	Das Werkzeug ist gesperrt.	Klicken Sie auf die Nachricht, um diese zu entfernen (zu bestätigen) und das Werkzeug zu entsperren.
Fehler	Rot	Das Werkzeug ist gesperrt.	Das Problem muss behoben werden, um das Werkzeug zu entsperren und die Fehlermeldung zu löschen.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I004	Spannweitenfehler	1- Spannweitenwert von Drehmomentsensor liegt außerhalb der Grenzen. 2- Starten Sie das Werkzeug ohne mechanische Einschränkungen neu. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I005	Nullpunktverschiebungsfehler	1- Nullpunktverschiebungswert von Drehmomentsensor liegt außerhalb der Grenzen. 2- Starten Sie das Werkzeug ohne mechanische Einschränkungen neu. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I026	Werkzeugwartungsalarm n1	1- Die Anzahl der Verschraubungen des Werkzeugs wurde erreicht.
I027	Werkzeugwartungsalarm n2	1- Die Anzahl der Verschraubungen des Werkzeugs wurde erreicht.
I038	Werkzeug protokolliert	1- Unerwartete Werkzeugsoftwareausnahme. 2- Durch das Werkzeug wurde eine Protokolldatei erzeugt. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I046	Anormaler Akkustrom	1- Anormaler Akkustromverbrauch. Prüfen Sie die Pset-Einstellungen. 2- Dieser Fehler kann an falschen Drehzahleinstellungen liegen.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I063	Akkusatz entfernt	1- Es wurde erkannt, dass der Akkusatz aus dem Werkzeug entfernt wurde. 2- Nach ein paar Sekunden schaltet sich das Werkzeug aus.
I065	Externer Start ignoriert	1- Externer Start erkannt, aber ignoriert. 2- Prüfen Sie die Konfiguration des Werkzeugs und externen Starts.
I103	Ungültige Richtung des Drehwählers	1- Ändern Sie die Richtung des Drehwählers. 2- Vergewissern Sie sich, dass sich der Drehwähler in der korrekten Position befindet und nicht beschädigt ist.
I205	Drehmomenteinstellungen	1- Unzulässige Drehmomenteinstellung: Drehmoment ist höher als Werkzeugeigenschaften. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen anhand der Werkzeugeigenschaften nach.
I206	Drehzahleinstellungen	1- Unzulässige Drehzahleinstellung: Drehzahl ist höher als Werkzeugeigenschaften. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen anhand der Maximaldrehzahl des Werkzeugs nach.
I210	Unzulässiger Pset ausgewählt	1- Der ausgewählte Pset entspricht nicht dem beim Montageprozess auswählbaren Pset.
I211	Unzulässige Startknopfkonfiguration	1- Das mit dem System verbundene Werkzeug verfügt nicht über den von der Startknopfkonfiguration geforderten Startknopf. 2- Passen Sie Ihre Startknopfkonfiguration auf das Werkzeug an oder wechseln Sie das Werkzeug entsprechend der Startknopfkonfiguration.
I224	IGBT zu heiß	1- Leistungselektronik zu heiß. 2- Lassen Sie das System abkühlen.
I251	Kein Pset ausgewählt	1- Kein Pset ausgewählt. 2- Wählen Sie einen Pset aus.
I270	Zeiteinstellungen	1- Ungültige Zeiteinstellung. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen anhand der richtigen Zeitwerteinstellungen.
W010	Werkzeugkalibrierung abgelaufen	1- Das Werkzeugkalibrierungsdatum ist abgelaufen. 2- Das Werkzeug muss kalibriert werden, um die Messgenauigkeit zu gewährleisten.
W028	Versionsfehler Akkuwerkzeug	1 - Versionen des Akkuwerkzeugs und Systems sind nicht kompatibel.
W030	Der Akku ist schwach	1- Der Akku ist schwach. 2- Laden Sie den Akku.
W033	Fehler Werkzeugzeit	1- Die Werkzeugzeit ist nicht korrekt eingestellt. Die Verschraubungsergebnisse werden mit keinem Zeitstempel versehen. 2- Verbinden Sie das Werkzeug mit dem System, um Datum und Uhrzeit einzustellen.
W036	Werkzeugspeicher voll	1- Der Werkzeugspeicher ist voll. 2- Verbinden Sie das Werkzeug mit dem System, um den Speicher zu leeren.
W062	Überlast des Drehmoments	1- Überlast des Drehmoments (dabei könnte es sich um ein Ansetzen an einer bereits fertiggestellten Verschraubung handeln). 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel nicht beschädigt ist.
W212	Ergebnis nicht gespeichert	1- Das Verschraubungsergebnis kann nicht im System gespeichert werden. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
W216	Stromstärke zu hoch	1- Maximale Stromstärke überschritten. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W267	Fehler bei Ergebnisübertragung	Fehler bei Ergebnisübertragung.
E007	Motor zu heiß	1- Werkzeug ist gesperrt, da die maximale Motortemperatur erreicht wurde. 2- Werkzeug bleibt gesperrt, bis die Motortemperatur auf ihren Normalwert abkühlt.
E008	Werkzeugwinkelfehler	1- Problem bei Werkzeugwinkelsensor erkannt. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden.
E009	Unzulässige Werkzeugparameter	1- Prüfen Sie die Werkzeugkompatibilität. 2- Der Werkzeugspeicher kann nicht gelesen werden oder ist unzulässig. 3- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E012	Werkzeug-EEPROM-Fehler	1- Der Werkzeugspeicher kann nicht gelesen werden oder ist unzulässig. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E018	Drehmoment außerhalb des zulässigen Bereichs!	1- Das Zieldrehmoment liegt über dem Maximaldrehmoment des Werkzeugs. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen anhand der Werkzeugeigenschaften nach.
E029	Der Akku ist leer.	1- Der Akkusatz ist entladen. Das Werkzeug kann nicht schrauben. 2- Laden Sie den Akkusatz.
E031	Akkufehler	1- Anormale Akkuspannung. Das Werkzeug kann nicht schrauben. 2- Laden Sie den Akkusatz. Falls das Problem erneut auftritt, wechseln Sie den Akkusatz aus.
E032	Fehler Werkzeugdisplay	1- Fehlfunktion des integrierten Displays. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E034	Fehler Werkzeugspeicher	1- Der Werkzeugspeicher funktioniert nicht ordnungsgemäß. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E035	Werkzeugspeicher gesperrt	1- Der Werkzeugspeicher ist gesperrt, um alte Daten vorm Überschreiben zu schützen. 2- Verbinden Sie das Werkzeug über eDOCK mit dem Computer, um alte Daten abzurufen.
E037	Fehler Werkzeugstartknopf	1- Der Werkzeugstartknopf funktioniert nicht ordnungsgemäß. 2- Prüfen und reinigen Sie den Startknopf. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E045	Anormale Akkuspannung	1- Prüfen Sie den Akkusatz. 2- Dieser Fehler kann an einer Fehlfunktion des Ladegeräts oder an einem verschlissenen Akku liegen.
E047	Akku ist zu schwach.	1- Prüfen Sie den Akkusatz. 2- Falls das Problem erneut auftritt, wechseln Sie den Akkusatz aus.
E048	Akkutyp nicht zulässig	1- Akkutyp nicht zulässig 2- Wechseln Sie den Akkusatz oder Ihre Konfiguration.
E223	Fehler bei Initialisierung des Antriebs	1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
E227	Motor blockiert	1- Motor blockiert (kann an fehlender Phase, falscher Motoreinstellung oder Leistungselektronikfehler liegen). 2- Versuchen Sie es nochmals. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E228	Antriebsfehler	1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Das 1914 gegründete Unternehmen Desoutter, mit Hauptsitz in Frankreich, ist ein weltweit führender Hersteller von elektrisch und pneumatisch betriebenen Montagewerkzeugen für ein weites Spektrum von Montage- und Fertigungslinien. Zu seinen Kunden gehören Unternehmen der Luftfahrt-, Automobil- und allgemeinen Industrie sowie Hersteller von Leicht-, Schwerlast- und Geländefahrzeugen.

Desoutter bietet eine Vielzahl von Lösungen, darunter Werkzeuge, Dienstleistungen und Projektmanagement, um den spezifischen Anforderungen seiner lokalen und globalen Kunden in über 170 Ländern gerecht zu werden.

Das Unternehmen entwirft, entwickelt und vermarktet innovative Industriewerkzeug-Lösungen hoher Qualität, wie Druckluft- und Elektroschrauber, hochmoderne Montagewerkzeuge und Bohreinheiten, Druckluftmotoren und Drehmoment-Messsysteme.

Mehr erfahren Sie auf www.desouttertools.com



More Than Productivity